

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 299.

Donnerstag den 26. October.

1865.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 4. der Vollziehungs-Berordnung zu dem Gesetz über Erfüllung der Militairpflicht vom 1. September 1858 wird hierdurch bekannt gemacht, daß die im Jahre 1845 geborenen, die wegen Maßlänge, oder die wegen zeitlicher Untauglichkeit in Gemäßheit der §. 1. und 8. des Gesetzes vom 23. Februar 1864 bei der letzten Aushebung zurückgestellten und die als Familienernährer zeitlich befreiten Mannschaften, so wie auch diejenigen aus früheren Altersklassen, welche ihrer Militairpflicht erweislich noch nicht genügt, ingleichen diejenigen, welche bei den Aushebungen 1863 und 1864 als mindertüchtig in die Dienstreserve gesetzt worden sind, sich den 1. November d. J. bei der Ortsbehörde anzumelden haben, sodann aber dieselben, mit Ausnahme der als Familienernährer zeitlich befreiten und der Dienstreserve-Mannschaften, der ärztlichen Untersuchung halber an den nachgenannten Tagen von früh 8 Uhr an und zwar:

den 8. December d. J. zu Leipzig in der alten Waage die Schüler der Kunstakademie, der Thomas-, Nicolai- und Handelsschule, ingleichen die auf der Universität zu Leipzig Studirenden,

den 9., 11., 12., 13., 14., 15. und 16. December d. J. daselbst aus der Stadt Leipzig und zwar an jedem Tage eine verhältnismäßige Anzahl derselben

sich vor der Königl. Aushebungs-Commission persönlich zu stellen haben und daß der Reclamationstag auf den 19. December d. J. festgesetzt worden ist, bis zu welchem Tage diejenigen Mannschaften, welche aus irgend einem Grunde auf eine Befreiung vom Militairdienste Anspruch zu haben glauben, die diesfalligen Reclamationen bis Mittags 12 Uhr bei der Königl. Aushebungs-Commission, die sich zu dieser Zeit in Leipzig befindet, einzureichen haben, indem später eingebrachte Reclamationen nicht berücksichtigt werden können.  
Leipzig, den 24. October 1865.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Dr. Platzmann.

## Bekanntmachung.

Die wiederholt gemachte Wahrnehmung, daß auf Chausseen und Communicationswegen von Geschirrführern häufig offenbar nur in der Absicht, um vorbeikommende Reit- oder Equipagenpferde scheu oder unruhig zu machen, mit der Peitsche geklatscht wird, veranlaßt die unterzeichnete Königliche Amtshauptmannschaft, das Verbot des unnöthigen und mutwilligen Peitschenknallens mit dem Bemerken einzuschärfen, daß die Polizei-Organe von Neuem angewiesen worden sind, Contravenienten zur Bestrafung bei ihren Obriheiten anzuzeigen.  
Leipzig, den 21. October 1865.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Dr. Platzmann.

## Bekanntmachung.

Unsere Bekanntmachungen vom 22. August resp. 4. October d. J., inhalts welcher wir im gesundheitspolizeilichen Interesse das öftere, von acht zu acht Tagen zu wiederholende Einschütten von Eisenvitriollösung in die Abtrittsgruben anempfehlen, schärfen wir, indem wir das betreffende Recept \*) nachstehend wiederholt veröffentlichen, auf das Dringendste ein.  
Leipzig, den 24. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch.

Der Stadtbezirksarzt.  
Dr. J. Sonnenkalb.

\*) Die Lösung von Eisenvitriol bewerkstelligt man am schnellsten in warmem Wasser. Zwei Pfund schwefelsaures Eisen, gelöst in 8 bis 10 (Dresdener) Kannen Wasser genügen durchschnittlich für jede Etage zum Eingießen, wogegen in die Parterre gelegene Grube selbst eine Lösung von 4 Pfund dergleichen Eisen in 18 bis 20 Kannen Wasser einzubringen ist.

## Bekanntmachung.

Der Tract der Bayerschen Straße zwischen der Albert- und Kohlenstraße soll gepflastert werden und wird daher vom Donnerstage den 26. d. M. an auf einige Wochen für Fuhrwerk gesperrt.  
Hierdurch wird zugleich die Kohlenstraße von der Nordseite aus für Fuhrwerk unzugänglich.  
Leipzig, am 23. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schlegner.

## Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf §. 1 der Instruction vom 7. Juli d. J. für die Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken machen wir hiermit bekannt, daß sich Herr Klempnermeister Hermann Winter, Markt Bühnen Nr. 13, Herr Klempnermeister Karl Winter, Grimma'sche Straße Nr. 5, als Wassertechniker angemeldet und den Besitz der erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen haben. — Leipzig am 23. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Dr. Landgraff.

## Bekanntmachung.

Zum Besten des Theater-Pensionsfonds wird als diesjährige zweite Benefizvorstellung  
Mittwoch den 1. November l. J.

La Réole, Oper in drei Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer, Musik von Gustav Schmidt,

zur Aufführung gebracht werden. Wir hoffen um so mehr, daß dieses neueste Werk unseres trefflichen Capellmeisters Herrn G. Schmidt sich der zahlreichen Theilnahme aller Freunde guter Musik zu erfreuen haben werde, als dasselbe bereits an den bedeutendsten Bühnen Deutschlands mit ungetheiltem Beifall aufgenommen worden ist.  
Leipzig, den 26. October 1865.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.

## Verhaltensmaßregeln

### beim Gerannaben und beim Auftreten der Cholera.

Von dem hohen Ministerium des Innern geht uns Nachstehendes zur Veröffentlichung zu:

Wo immer die Cholera auszubrechen droht, ist die Erhaltung einer reinen Luft in den Häusern, besonders in den Wohn- und Schlafstuben von der größten Wichtigkeit.

Daher Sorge man dafür durch fleißiges Öffnen der Fenster. Stuben oder Werkstätten, in welchen sich viele Personen aufzuhalten pflegen, lasse man, wenn es nicht erst vor kurzem geschehen ist, baldigst weihen.

Man dulde keine Anhäufung von Unrath, Küchenabfällen, Kehricht u. s. w. im Hause, sondern entferne sie sobald als möglich.

Abtritte, Schleusen und Gräben, zumal wenn sich aus ihnen stinkende Ausdünstungen entwickeln, müssen oft desinficirt und geruchlos gemacht werden.

Düngergruben und dergleichen Haufen, so wie Ansammlungen von Unrath aller Art sind ebenfalls zu desinficiren und bald zu reinigen und beziehentlich fortzuschaffen. Doch lasse man die Desinfection immer der Fortschaffung vorausgehen, um bei dem unvermeidlichen Aufstehen des Unraths dessen schlimme Ausdünstungen so unschädlich als möglich zu machen.

Die Desinfection kann aber das Fortschaffen des Unraths nicht überflüssig machen. Nur wo letzteres durchaus nicht ausführbar ist, muß man durch häufiges, wo möglich täglich zu wiederholendes Zuschütten des Desinfectionsmittels vor den schädlichen Dünsten sich zu schützen suchen.

Niemand vernachlässige diese Maßregeln, er wird sonst nicht nur sich, sondern auch die übrigen Mitbewohner des Hauses und die Nachbarn großer Gefahr aussetzen.

Das Wasser, welches man zum Trinken benutzt, prüfe man oder lasse es prüfen. Wenn die Brunnen durch pflanzliche oder thierische Zersetzungstoffe, insbesondere von benachbarten undichten Schleusen oder Düngergruben her verunreinigt sind, vermeide man das Wasser daraus auf das Strengste.

In Betreff der Kost bleibe man bei seiner gewohnten Lebensweise. Unmäßigkeit im Essen und Trinken ist eben so schädlich als zu ärmliche Kost.

In Betreff der Kleidung halte man den Körper und zumal die Füße warm, so wie es der Jahres- und Tageszeit angemessen ist, aber nicht mehr als nöthig.

Ist die Cholera am Orte wirklich aufgetreten, so beobachte man noch Folgendes:

Da dem Erkrankten an der eigentlichen Cholera fast immer für einen oder einige Tage eine anscheinend leichte Diarrhöe vorausgeht, welche, wenn sie beachtet wird, in der Regel leicht heilbar ist, so vernachlässige man nie diese Diarrhöe und wende sich bei dem ersten Auftreten derselben an den Arzt, bringe auch bei allen Personen, die zum eigenen Haushalte gehören, auf die gleiche Aufmerksamkeit. Diese Vorschrift ist von größter Wichtigkeit und kann, genau beobachtet, viel Kummer und Elend verhüten.

Da die Ausleerungen der Choleraerkranken, und zwar auch der an einfacher Choleraerkrankung Leidenden die Träger des Ansteckungsgiftes sind, so müssen sie stets desinficirt werden, ehe sie in den Abtritt oder die Düngergrube geschüttet werden.

Ebenso ist die Leib- und Bettwäsche der Kranken sorgsam zu desinficiren, ehe sie zum Waschen gelangt, und zwar sofort, nachdem sie verunreinigt und dem Kranken abgenommen worden ist. Nie lasse man sie undesinficirt hinlegen und trocken werden.

Desgleichen sind die Stubendielen und Geräte, wenn sie durch jene Ausleerungen zufällig verunreinigt sind, baldigst mit einem Desinfectionsmittel zu reinigen.

Im Krankenzimmer lasse man nicht mehr gesunde Personen sich aufhalten, als durchaus nothwendig ist, und lasse dasselbe oft und reichlich durch Öffnen der Fenster.

Wird das Krankenzimmer als solches nicht mehr gebraucht, so desinficire man es durch mehre Stunden lang fortgesetzte Chlorräucherungen und lasse dann die Wände mit chlorkalkhaltigem Wasser, alles Holzwerk mit Seife abwaschen.

Wollene Kleider oder Betten, die nicht gewaschen werden können, werden zugleich mit dem Zimmer durch Chlorräucherung desinficirt und dann im Freien oder auf einem luftigen Boden gut ausgelüftet.

In den Häusern, in welchen Choleraerkrankte sich befinden oder befunden haben, desinficire man die Abtritte besonders fleißig und beobachte in der Lebensweise alle sonst schon angegebenen Regeln.

Ueber die in jedem Falle passendsten Desinfectionsweisen befrage man den Arzt, der nach den vorhandenen Umständen und Verhältnissen am besten Rath ertheilen wird.

In der Regel wird man Folgendes anwenden können:

Zur Desinfection von Abtritten, Schleusen und Abzuggräben nimmt man eine Lösung von Eisenvitriol, auf 5 Kannen Wasser 2 Pfund. Dieser Lösung kann man noch  $\frac{1}{4}$  Pfund Chlorkalk

unter Umrühren zusetzen. Man gießt von dieser Flüssigkeit in die Abtrittschlotten oder die Schleusen, und zwar, wo ein starker Geruch sich fand, so viel, bis der Geruch verschwunden ist; wiederholt dies auch täglich.

Eben so verfährt man mit Ansammlungen von Dünger und ähnlichem Unrath vor dem Fortschaffen desselben.

Können diese Ansammlungen nicht fortgeschafft werden, so bedeckt man sie, nachdem sie mit Eisenvitriol übergossen sind, noch mehrere Zoll hoch mit trockner Erde.

Leib- und Bettwäsche weicht man  $\frac{1}{2}$  Stunde lang in einem Gefäß mit Wasser, dem man eine handvoll Chlorkalk zugesetzt hat, und bringt sie dann in kochendes Wasser.

Mit chlorkalkhaltigem Wasser wäscht man auch die verunreinigten Dielen u. s. w. ab.

Die Ausleerungen von Choleraerkranken übergießt man in den Gefäßen, welche sie aufnehmen, sofort mit Eisenvitriol und Chlorkalk.

Zur Desinfection des leeren Krankenzimmers stellt man darin eine Schüssel mit Wasser auf, schüttet 1 Pfund Chlorkalk in dieselbe, übergießt dieselbe mit 2 bis 3 Loth Schwefelsäure und hält Thüren und Fenster mehre Stunden lang geschlossen. Hierbei kann man zugleich wollne Kleider und Betten mit desinficiren, indem man sie in das Zimmer vor Beginn der Chlorräucherung bringt und von dem sich entwickelnden Chlorgas durchziehen läßt.

## Concert.

Am Abend des 24. October eröffnete der Musikverein Euterpe im Saale der Buchhändlerbörse seinen diesjährigen Cyclus von Concerten. Die Theilnahme des muskelliebenden Publicums sprach sich in zahlreichem Besuche, namentlich aber auch in der freundigen Begrüßung aus, die dem Dirigenten bei seinem Erscheinen am Dirigentenpulte zu Theil ward. Und in der That verdient das Streben der Direction und seines wackeren Musikdirectors, des Herrn J. v. Bernuth, die vollste Anerkennung, indem dieselben trotz mannichfacher Hemmnisse und Schwierigkeiten stets bedacht gewesen sind, sowohl hinsichtlich der aufzuführenden Musikstücke, als auch deren Reproduction mit Sorgfalt nur das Beste auszuwählen und dem musikalischen Publicum unserer Stadt zu bieten. Ganz besonders müssen wir es als ein lobenswerthes Princip betrachten, daß die Euterpe in ihren jetzigen Programmen vorzugsweise der classischen Musik huldigt, dabei aber auch den Erzeugnissen der Jetztzeit, soweit sie es verdienen, Rechnung trägt; nur ein solches Verfahren kann vor Einseitigkeit wirksamen Schutz verleihen und zugleich auf die wahre Kunst und ihre Fortbildung wohlthätigen Einfluß ausüben.

Das vorliegende Programm enthielt an Orchesterwerken die Anacreon-Ouverture von Cherubini, Schumanns B dur-Symphonie und das Vorspiel zum zweiten Act der Oper Balmorra von A. W. Dreszler (Manuscript, zum ersten Male). Ueber die beiden ersteren Werke glauben wir uns jedes Urtheils enthalten zu können, denn ihr Werth ist allseitig anerkannt. Das letztere, ein Product neuester Zeit und Schule, vermochte nicht, uns anzusprechen. Ob dasselbe als Opernummer wirksamer sei oder zum wenigsten dem dramatischen Effect entspreche, den der Componist im Auge gehabt hat, vermögen wir natürlich nicht zu entscheiden, wohl aber behaupten wir, daß es mit seinen raslos ausgewählten Tönen, mit seinem vergeblich nach Befriedigung ringenden Drängen und Treiben für den Concertsaal nicht paßt, für den es auch schwerlich berechnet sein mag. Eben so wenig wie die besprochene Composition vermochte uns die Sängerin, Fräulein Baraldi dell'Ara vom Scalatheater in Mailand zu befriedigen, welche eine Arie aus Idomeneus und Recitativ und Rondo aus Cenerentola von Rossini zum Vortrag brachte. Die Stimme der Sängerin, jedenfalls etwas an momentaner Indisposition leidend, zeigte kein vollkommen schönes Colorit und auch nicht hinreichende Kraft, wohl aber ein Tremolo, welches namentlich störend auf die erste Arie einwirkte, während die letztere der Sängerin mehr zuzufügen schien, ihr auch angemessenen Beifall einbrachte. Einen sehr schätzenswerthen Künstler lernten wir in Herrn De Ahna, Kammervirtuosen aus Berlin, kennen. Derselbe spielte mit großer Sicherheit, schönem Tone und gediegener Auffassung das Violinconcert von Beethoven und eine Sonate von Tartini.

Das Orchester endlich leistete, einige Kleinigkeiten abgesehen, die namentlich in den Blasinstrumenten vorkamen, recht Anerkennenswerthes und legte sowohl von der Tüchtigkeit seiner einzelnen Mitglieder, als auch von der trefflichen Leitung seines Dirigenten rühmendwerthes Zeugniß ab.

Dr. H.

## Oeffentliche Gerichtsungen.

Leipzig, 25. October. Die erste der beiden heute Vormittag von dem königl. Bezirksgericht abgehaltenen Hauptverhandlungen hatte einen einfachen Diebstahl in Höhe von 22 Thlr. zum Gegenstande und war gegen die bisher unbestrafte Dienstmagd Ernestine Pauline Hamann aus Wermisdorf, 20 Jahre alt, gerichtet. Der Angeklagten fiel zur Last, ihrer in Reudnitz wohnhaften Dienstinne aus dem verschlossenen Secretair mittelst des dazu gehörigen

Schlafes, dessen gewöhnlichen Aufbewahrungsort sie gekannt hatte, obige Summe entwendet zu haben. Ihrer Versicherung zufolge war ein ihr überbrachter "Gewatterbrief" die nächste Veranlassung zur That gewesen. Da sie sich bei Empfang desselben ohne alle Geldmittel befunden hatte, gleichwohl aber in Folge der gegebenen Zusage bringender Ausgaben für Unterrichts- u. c. be- nöthigt gewesen, so will sie von dem entwendeten Gelde 5 Thlr. ihrer Waschfrau zur Besorgung der gedachten Bedürfnisse übergeben, außerdem aber 1 Thlr. "zum Einbinden" vorausgibt haben. Der Rest des Entwendeten wurde noch in ihrem Besitze gefunden, so daß mithin fast vollständiger Ersatz vorlag. Mit Rücksicht auf diesen letzteren wurde ihr eine siebenmonatliche Arbeitshausstrafe zuerkannt. Sie hatte auf eine Vertheidigung verzichtet.

In der dieser sich anschließenden zweiten Verhandlung war über eine Unterschlagung in Höhe von 53 Thlr. zu entscheiden, deren der bereits zweimal wegen Diebstahls beziehentlich mit Gefängnis und Arbeitshaus bestrafte Cigarrenarbeiter Gustav Julius Flügel aus den Thonbergstraßenhäusern, 32 Jahre alt, zuletzt in Klagenfurt aufhältlich, unumwunden geständig gewesen. Nach der Anklage hatte er am Vormittage des 12. d. M. von einem zur damaligen Michaelismesse hier aufhältlichen Uhrenfabrikanten aus Neuchâtel, bei welchem er wie schon in früheren Messen Markthelferdienste geleistet, ein mit Wachsstück umhülltes, fest verbundenes und verpacktes Pappkästchen mit zwei goldenen Ancreuhren, deren jede einen Werth von 53 Thaler repräsentirte, mit dem Auftrag erhalten, dasselbe zur Post zu besorgen. Flügel war auch insoweit dieser Weisung nachgekommen, als er sich damit auf den Weg gemacht hatte; noch bevor er indessen zur Post gelangt, war in ihm der Gedanke aufgekommen, eine der Uhren sich heimlich anzueignen. Er löste zu diesem Zwecke mit großer Geschicklichkeit den das Kästchen umschließenden Bindfaden unmittelbar an einem der Siegel, ohne dieses zu verletzen, sog. das Kästchen vorsichtig aus seiner Umhüllung und eine der Uhren heraus und befestigte hierauf den zer- schnittenen Faden wieder mit Hilfe von Siegellack an das Wachs- stück, so daß das Kästchen beim ersten Blicke als vollständig un- verfehrt erschien. Nunmehr gab er es zur Post. Dasselbe gelangte auch an den Adressaten, einen Uhrmacher in Berlin. Dieser aber fand statt der zwei bestellten Uhren nur eine solche vor und machte sofort dem Verkäufer davon Mittheilung, in deren Folge letzterer da nach dem auf dem Begleitbrief verzeichneten Gewicht nur eine der beiden Uhren zur Post gegeben, mithin bereits vor Abgabe des Kästchens dorthin der Diebstahl stattgefunden haben mußte, zu der Vermuthung gelangte, daß nur der Ueberbringer Flügel der Thäter gewesen sein könne. Der Bezüchtigte legte denn auch sofort ein offenes Geständnis seiner Schuld ab und wollte die Uhr sofort an einen Unbekannten auf dem Brühle für 10 Thlr. verkauft haben, da er den Werth derselben auf höchstens 15—16 Thlr. ge- schätzt habe. Die Wahrheit dieser Angabe vorausgesetzt, muß nun- mehr der Unbekannte die Uhr, welche auf geforderte Nachfrage beim Leihhause mit 20 Thlr. verpachtet aufgefunden wurde, sofort dorthin — vielleicht im Bewußtsein ihres höhern Werthes oder weil er ihren unredlichen Erwerb vermuthete — haben gelangen lassen. Der Verletzte ist durch Einlösung wieder in den Besitz seines Eigenthums gelangt. Gegen Flügel aber, welchen Herr Rechtsanwält Hofrath Kleinschmidt vertheidigte, wurde mit Rück- sicht auf seine Vorbestrafungen wegen dieser Unterschlagung eine Arbeitshausstrafe in der Höhe von 1 Jahr und 9 Monaten aus- gesprochen. Der ersten Verhandlung präsidirte Herr Gerichts- rath Bieweg, der zweiten Herr Justizrath Dr. Rothe; in beiden war die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann vertreten.

### Verschiedenes.

Leipzig, 25. October. Auf der Windmühlenstraße hielt gestern Nachmittag die Polizei einen Bettler an, der, wie dies in letzterer Zeit öfters vorgekommen, wider alle Wahrheit den armen Reisenden gespielt hatte. Bei seiner Bistation fand sich nämlich das hübsche Sämmchen von 57 Thalern in seinem Besitze vor; zwei nagelneue 25 Thalerscheine waren in dem Futter seiner Weste eingenäht.

Ein erst gestern hier angelommener Buchhandlungsgehilfe zeigte in vergangener Nacht plötzlich bedenkliche Symptome von Geistesstörung. Seine Wirthsleute sahen sich deshalb veranlaßt der Behörde Anzeige zu machen, in Folge dessen der Kranke ins Georgenhospital gebracht wurde.

An der Ecke der Nürnberger und Sternwartenstraße gab gestern spät Abend ein an der neuen Wasserleitung als Arbeiter beschäftigter Engländer eine Vorstellung im Boxen, die jedoch trotz seiner Kunstfertigkeit schließlich sehr übel für ihn ausfiel. Er bear- beitete nämlich einen Andern in so ernster Weise mit seinen Fäusten, daß sich ein in der Nähe befindlicher Nachtwächter genöthigt sah, dagegen einzuschreiten. Diese Einmischung behagte ihm aber gar nicht, vielmehr lehrte sich sein Zorn nunmehr gegen letzteren, den er sofort zu Boden schlug. Bald aber mußte er zu seinem Schaden einsehen, daß er hiermit einen argen Mißgriff gethan hatte, denn

man nahm ihn fest und führte ihn nach dem Raschmarkt, wo er inhaftirt wurde.

Heute Nachmittag in der dritten Stunde hatte der in Gohlis wohnhafte, beim Abbruch der Kreis'schen Badeanstalt in der Rosen- thalgasse beschäftigte Handarbeiter Reimer aus Sörnewitz das Un- glück; aus der ersten Etage durch den Fußboden in das Parterre herabzufallen und dabei den rechten Fuß zu brechen. Man brachte den Verunglückten in das Militairhospital.

Leipzig, 25. Octbr. Die Antrittsvorlesung des Herrn Prof. Ritschl wird Viele der zahlreich Versammelten arg ge- täuscht haben. Die Meisten waren wohl erschienen, um von dem vielfach genannten und gefeierten Universitätslehrer einen Allen verständlichen Vortrag zu hören, der ihnen das bejahrten Meisters Wesen und Anschauungen erschloß. Das geschah nun allerdings, aber in einer lateinischen Rede, welche in wohlgerundeten Perioden über Werth und Trefflichkeit des philologischen Studiums sich verbreitete, die vollkommenste Beherrschung der Sprache, glän- zenden Scharfsinn und seltene Beredsamkeit verrieth und so dem vorausgegangenen Rufe des Redners entsprach.

Der Doctor der Medicin und Chirurgie und Docent an der Anatomie in Halle, Herr Franz Schweigger-Seidel, ist als Assistent an dem physiologischen Institut hier selbst angestellt worden.

Die Inscription auf hiesiger Universität, die zu An- fang des laufenden Semesters begonnen hat, nimmt einen gün- stigen Verlauf. Vom 13. bis 23. October wurden 163 Stu- dirende, darunter 103 Nichtsachsen, immatriculirt. Unter den 163 Studirenden 66 Jura, 24 Medicin, Pharmacie und Chemie, 34 Theo- logie, 22 Philologie, 3 Pädagogik, 6 Mathematik und Natur- wissenschaften, 7 Cameraalkunst, 1 Philosophie. Von den 103 Aus- ländern studirt die Mehrzahl — 52 — Jura. (S. B.)

Ueber das in Gens vorgekommene Unglück bei den Übungen des dortigen Pompierscorps wird dem Schwäbischen Merkur ausführlich aus Gens vom 17. Oct. berichtet: „Ein schweres Unglück hat gestern unsere Stadt in Bestürzung gesetzt. Die hiesige Feuerwehr hatte an dem Pompiersfest in Basel freudigen Antheil genommen und unter andern einen Rettungsschlauch kennen gelernt, welcher wie eine Föhre an zwei Seilen hin- und hergezogen wird. Dieser Schlauch sollte bei einer Übung der Feuerwehr in Gegenwart eines Abgeordneten der Baseler Section probirt werden. Es war die sogenannte italienische Leiter ange- legt worden, die bis zum fünften Stockwerk reichte. Acht Männer standen darauf in verschiedenen Entfernungen. Bereits hatte man eine Wiege mit einer Puppe und verschiedene Geräthschaften mittels des Schlauchs hinabgeschafft. Zum Schluß erschien ein als Weib verkleideter Pompier mit einer Puppe im Arm am Fenster des dritten Stockwerks, um hinabgelassen zu werden. Allgemeiner Jubel der Zuschauer begrüßte die komische Erscheinung; allein das schallende Gelächter verwandelte sich plötzlich in einen Schrei des Entsetzens. Die auf der Leiter stehenden acht Männer hatten sich alle nach derselben Seite gewendet, um ihren verkleideten Kameraden zu sehen. Dadurch kam ein Strebebogen aus der Lage; die Leiter brach unter der eigenen Last; die zwei unterst stehenden Männer, welche das Krachen hörten, retteten sich; der auf einer der höchsten Sprossen Beschäftigte hatte die Geistesgegenwart, in ein offenes Fenster des vierten Stockwerks zu springen, wobei er gleichwol am Nacken sich leicht verletzte. Die fünf andern aber stürzten, ohne einen Schrei auszustößen, auf das Pflaster herab. Nur einer blieb an einem Laternenpfahl hängen, der ihm den Bauch auf- schlug. Hier folgte der Tod unverweilt. Die vier andern wurden schwer verwundet ins Spital geschafft; zwei davon sollen bereits ihren schweren Leiden erliegen sein. Die unglückbringende Leiter war übrigens in durchaus tüchtigem Stand gewesen, und nur die plötzliche gleichmäßige Bewegung hatte das Gleichgewicht zerstört.“

Paris. Eines Abends, erzählt „l'Europe“, bettelte ein altes Weib mit einem Kind auf dem Arme bei den Besuchern eines Pariser Cafés. Sie übertrat hierbei das Gesetz, aber wo der Wagen spricht, schweigt der Verstand. Unter den eleganten Besuchern des Cafés befand sich auch ein Stutzer von tadelloser Haltung, behandschuht, geschneigelt und gestriegelt nach der neuesten Mode. Als die alte Bettlerin auf ihrem Rundgange zu ihm trat, entblödete sich derselbe nicht, zu sagen: „Thut mir leid, aber ich habe nur Goldstücke zu 100 Francs bei mir. Wenn Sie mir herausgeben können?“ ... Er lächelte höhnisch und starrte in das Gesicht der Bettlerin, das von einem traurigen bitteren Lächeln verzogen wurde, als ein älterer Herr der alten Frau ein Billet von 50 Francs hinreichte mit den einfachen Worten: „Geben Sie dem Herrn heraus.“ Um sich nicht ausgelacht zu sehen, mußte der schöne Herr ein großes Goldstück hingeben, ohne auch nur das Dank- billet zurücknehmen zu können, das ihm angetragen worden war.

Ein Turiner Correspondent der „A. A. Z.“ schreibt: Herr Raschi von Vicenza hat auf Anrathen der ausgezeichneten Geologen Stopani und Veggiano bei Zocco (die seitige Abruza) auf Petro- leum graben lassen, und ist für seine Bemühungen reichlich ent- schädigt worden. Nach sechsmonatlicher Arbeit stieß er in einer Tiefe von 30 Metern auf ein so reiches Depotum, daß voraus- sichtlich Italien seinen Bedarf an Petroleum von nun an selbst wird decken können.

In einem Zeitungsblatte des Oregon, dem nördlich von Californien gelegenen amerikanischen Staate, findet sich die Beschreibung eines merkwürdigen „eingesunkenen Sees“, der vor Kurzem in dem sogenannten Cascaden-Gebirge entdeckt wurde. Dieser „sunkene See“ ist mitten im Urwalde von allen Seiten von senkrecht abfallenden Felswänden eingeschlossen, deren Höhe auf 2000 Fuß geschätzt wird und die nirgends einen Zugang gestatten. Die Tiefe seines Wassers kennt man natürlich nicht, seine Oberfläche ist immer glatt und unbewegt, da er in einem so tiefen Kessel liegt, daß der Wind keinen Einfluß darauf hat. Die Länge des Sees wird auf beinahe drei, die Breite auf zwei deutsche Meilen angegeben. In der Mitte befindet sich eine Insel, auf welcher Bäume stehen. Die Entdecker feuerten einige Büchschüsse ab, und es dauerte mehrere Secunden, bis das Klappen der auf dem Wasser aufschlagenden Kugeln oben gehört wurde.

Die Berichtigung des Herrn Bebel in Nr. 247 der Mitteldeutschen Volkszeitung betreffend erlaube ich mir zu bemerken:

1) Herr Prof. Ehardt hat sich mir gegenüber als Social-Demokrat bekannt, der aus seiner Gesinnung, wie er in Darmstadt bewiesen (was auch Hr. Bebel bekannt ist), durchaus kein Hehl macht und wird es Hr. Bebel wenig Dank wissen, daß er sich in dieser Angelegenheit zu seinem Ritter aufwirft.

2) Herr Bebel möge die Güte haben, uns Lassalleaner durch Nachweis zu belehren, daß Lassalle ein eifriger Gegner der Frauenarbeit gewesen. Uns ist nur bekannt, daß er gegen den Mißbrauch, der mit der Frauenarbeit getrieben wird, eiferte.

3) Eben so schwer möchte es Hr. B. werden nachzuweisen,

daß die Lassalleaner ihren verstorbenen Führer als den Erfinder der Forderung der Staatshilfe (richtiger Staatsintervention) bezeichnen, da Lassalle selbst bei allen seinen Behauptungen sich auf Autoritäten beruft.

4) Wenn Herr B. jetzt zu den Anhängern des allgemeinen gleichen und directen Wahlrechts zählt, so freut es uns um so mehr, als wir dies zu erwarten niemals die Kühnheit besaßen, da der geehrte Herr in seiner Rede beim Stiftungsfest des Gewerblichen Bildungs-Vereins im Februar 1863 sagte: Die Zielpunkte dieses Vereins seien der Arbeiterbewegung gegenüber: Freizügigkeit, Gewerbefreiheit und Verbreitung des Genossenschaftswesens nach Schulze-Dehnsch, jede weitere Forderung aber — Erlangung ausgeübter politischer Rechte — müsse als nicht zweckmäßig und unbegründet zurückgewiesen werden!!

Indem ich schließlich Herrn Bebel um Verzeihung bitte, daß mein Gedächtniß seine Wandlung überdauert, wage ich noch die bescheidene Bemerkung beizufügen, daß mir das Referat des Leipziger Tageblattes sehr glaubhaft erscheint und gebe mir zugleich die Ehre Hr. B. im Voraus zu versichern, daß ich bei künftigen ähnlichen Fällen ihm meine geringen Dienste widmen werde.

F. W. Frischke.

Die Cholera ist heilbar.

Eine Anweisung durch praktisch bewährte einfache Behandlungsweise die gefährlichsten Cholera-Anfälle schnell und sicher zu heilen; von J. K. Buchner.

Preis nur 3 Sgr. Zu haben bei Paul H. Jünger, Universitätsstraße Nr. 11.

### Leipziger Börsen-Course am 25. October 1865. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Bank- und Credit-Actien.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. p. 8 T. 142 5/8 G.	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> 83 5/8 G.	
Augaburg pr. 100 fl. in	k. S. p. 8 T. 57 1/8 G.	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl.	5	Anhalt-Dess. Bank à 100 <i>apf</i> do. —	
52 1/2 fl.-F. . . . .	l. S. p. 2 M. —	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	Berl. Disc.-Commandit-Anth. do. —	
Berlin pr. 100 <i>apf</i>	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	do. Loose v. 1860 do.	5	Braunsch. Bank à 100 <i>apf</i> do. —	
Fr. Ort. . . . .	l. S. p. 2 M. —	do. do. v. 1864 do.	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. —	
Bremen pr. 100 <i>apf</i>	k. S. p. 8 T. 111 1/2 G.	Silber-Anl. v. 1864 . . . . .	5	Cob.-Goth. Cred.-Gesell. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> . . . . . —	
Ld'or. à 5 <i>apf</i> . . . . .	l. S. p. 2 M. —	<b>Eisenbahn-Actien.</b>		Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. —	
Breslau pr. 100 <i>apf</i>	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	Alberts-Bahn à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	94 1/4 G.	Geraer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> 107 1/4 G.	
Fr. Ort. . . . .	l. S. p. 2 M. —	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>apf</i> do.	—	Gothaer Bank à 200 <i>apf</i> do. 104 P.	
Frankfurt a. M. pr.	k. S. p. 8 T. 57 3/16 G.	Aussig-Tepl. à 200 fl. 3. W. pr. 150 fl.	—	Hannov. Bank à 250 <i>apf</i> do. —	
100 fl. in S. W. . . . .	l. S. p. 2 M. —	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	Leipziger Bank à 250 <i>apf</i> do. 147 1/4 P.	
Hamburg pr. 300 Mk.	k. S. p. 8 T. 152 3/4 G.	Berl.-Stettiner à 100 u. 200 <i>apf</i> do.	—	Meining. Cred.-Bank à 100 <i>apf</i> do. —	
Boo. . . . .	l. S. p. 2 M. 151 3/8 G.	Chemn.-Würschnitser à 100 - do.	—	Oest. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl. —	
London pr. 1 £ St.	k. S. p. 7 T. 6. 25 7/8 G.	Frd.-Wilh.-Nordbahn à 100 - do.	—	Rostocker Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> —	
Paris pr. 300 Fos.	k. S. p. 8 T. 81 1/2 G.	Galis. Karl-Ludw.-Bahn . . . . .	—	Thüring. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> —	
Wien pr. 150 fl. neue.	l. S. p. 3 M. 80 3/8 G.	Köln-Mindener . . . . .	—	Weimarsche Bank à 100 <i>apf</i> do. —	
3str. Währ. . . . .	k. S. p. 8 T. 93 1/2 G.	Leipzig-Dresdner . . . . .	291 3/4 G.	Wiener Bank pr. Stück . . . . . —	
	l. S. p. 3 M. 92 1/4 G.	Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do.	39 P.		
		do. do. Lit. B. à 25 - do.	80 1/4 P.		
		Magdeb.-Leipziger à 100 - do.	280 G.		
		do. do. Lit. B. . . . .	100 G.		
		Mains-Ludwigshafener . . . . .	—		
		Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do.	—		
		do. Lit. B. à 100 - do.	—		
		Thüringische . . . . .	134 1/2 P.		
		<b>Eisenb.-Priorit.-Oblig.</b>		<b>Sorten.</b>	
		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>apf</i>	4 1/2 101 G.	Kronen (Vereins-Hand.-Goldm.) à 1/48 Z.-Pf. Br. u. 1/30 Z.-Pf. fein pr. Stück . . . . . —	
		do. II. - do.	4 1/2 101 1/2 P.	K. Sächs. Augustd'or à 5 <i>apf</i> auf 100 —	
		do. III. - do.	4 1/2 101 G.	Preuss. Frd'or à 5 <i>apf</i> . . . do. —	
		do. IV. - do.	4 1/2 —	Andere anal. Ld'or à 5 <i>apf</i> . do. 11 5/8* G.	
		Aussig-Teplitzer . . . . .	5 101 1/4 P.	K. russ. halbe Imper. à 5 R <sup>o</sup> . pr. St. 5. 17 1/2 G.	
		do. II. Em.	5 100 1/4 P.	20 Frankenstücke . . . . . do. 5. 12 1/4 G.	
		Berl.-Anh. E.-Obl. I. Em. do.	4 98 3/4 G.	Holländ. Ducaten à 3 <i>apf</i> auf 100 6 3/4† G.	
		do. do. do.	4 100 3/4 G.	Kaiserl. do. do. do. 7†† G.	
		Berlin-Hamb. I. Emia. . . . .	4 —	Passir- do. do. do. —	
		Brünn-Rossitzer . . . . .	5 90 P.	Gold pr. Zollpfund fein . . . . . —	
		Chemnitz-Würschnitser do.	4 99 1/2 P.	Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfund Brutto . . . . . —	
		Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl.	5 85 1/4 P.	Silber pr. Zollpfund fein . . . . . —	
		Gras-Köflacher in Courant . . . . .	4 1/2 80 1/4 P.	Wien. Banknoten in 3. W. pr. 150 fl. 93 3/4 G.	
		Leips.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl. v. 100 <i>apf</i>	3 1/2 113 1/2 P.	Russische do. pr. 90 R <sup>o</sup> . . . . . —	
		do. Anleihe v. 1854 do.	4 99 1/4 G.	Polnische do. do. . . . . —	
		do. - v. 1860 do.	4 99 1/4 G.	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> 99 5/8 G.	
		Magd.-Leips. E.-B. I. Em. do.	4 98 1/2 P.	do. do. à 10 <i>apf</i> do. 99 5/8 G.	
		do. II. - do.	4 98 G.	Noten ausländ. Banken ohne Auswechel.-Casse an hies. Plätze pr. 100 <i>apf</i> 99 5/8 G.	
		Magd.-Halberstadter do. do.	4 1/2 100 1/2 G.		
		do. II. Em. do.	4 1/2 100 1/4 P.		
		Mains-Ludwigshafener do.	4 —		
		Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3 —		
		Schleswiger . . . . .	4 1/2 —		
		Thür. E.-Pr. I. Em. pr. 100 <i>apf</i>	4 98 G.		
		do. II. - do.	4 1/2 —		
		do. III. - do.	4 98 P.		
		do. IV. - do.	4 1/2 100 1/4 G.		
		Werrabahn-Prior.-Oblig. do.	5 101 G.		
				*) Beträgt pr. Stück 5 <i>apf</i> 17 <i>apf</i> 4 3/4 <i>ab</i>	
				†) Beträgt pr. Stück 3 <i>apf</i> 6 <i>apf</i> 3/4 <i>ab</i>	
				††) Beträgt pr. Stück 3 <i>apf</i> 6 <i>apf</i> 3 <i>ab</i> .	

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Table with columns for location (in), temperature on Oct 22 (am 22. Oct. R°), and temperature on Oct 23 (am 23. Oct. R°). Locations include Brüssel, Groningen, Greenwiche, etc.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table with columns for location (in), temperature on Oct 22 (am 22. Oct. R°), and temperature on Oct 23 (am 23. Oct. R°). Locations include Memel, Königsberg, Danzig, etc.

Dresdner Börsenbericht vom 24. October.

Table listing various securities and their prices, such as Soc. Dr. Actien, Felsenkeller do., and Dresdner Papierfabrik.

Tageskalender.

Stadttheater. (25. Abonnements-Vorstellung.) Torquato Tasso. Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe. Personen: Alphons der Zweite, Herzog von Ferrara, etc.

Viertes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig heute den 26. October.

Erster Theil: „Im Hochland“, Ouverture von N. W. Gade — Concert für das Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn Saint Saëns aus Paris (zum ersten Male). — Reigen seliger Geister und Furiantans aus „Orpheus“ von Gluck. — Solostücke für das Pianoforte, vorgetragen von Herrn Saint Saëns. Zweiter Theil: Symphonie (No. 7, A dur) von L. van Beethoven.

Einlass um 6 Uhr, Anfang 1/27 Uhr, Ende 1/29 Uhr. Das 5. Abonnement-Concert ist Donnerstag d. 2. Novbr. 1865. Die Concert-Direction.

Cassel: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts. Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds. Coburg etc.: \*11. 5. — 1. 30. Rdm. (bis Weimingen). Dessau und Zerbst: \*7. 30. — 1. — \*5. 50. Abds. Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 3. 30. — 7. — \*10. Nachts. Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — \*11. 1. — 6. — 12. 15. — 6. Frankfurt a. M.: [Khr. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] \*6. 45. Rrgs. — 12. 10. Rdm. Großenhain: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds. Hof etc.: 4. 45. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Ragdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 20. (bis Eitzen). — 10. 15. Reifen: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds. Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. Seib und Sera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Anfuhr der Dampfswagen in Leipzig aus

Altenburg: \*3. 40. — 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rdm. Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds. Bitterfeld: 6. 40. — \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Nachts. Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — \*10. 39. Nachts. Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 10. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Coburg etc.: 1. 21. — \*6. 5. Abds. Dessau und Zerbst: \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Nachts. Dresden: 4. 30. — \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 45. — 9. 45. Abds. Eisenach etc.: \*4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. — \*6. 5. — 10. 39. Nachts. Frankfurt a. M.: [Khr. Bahn] 4. 15. Rrgs. — \*6. 5. Abds. — [Westl. Staatsbahnen] 4. 35. — \*9. 30. Abds. Großenhain: 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Abds. Hof etc.: \*3. 40. — 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 30. Nachts. Ragdeburg: 7. 30. (a. Eitzen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — 9. 30. Abds. Reifen: 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Abds. Schwarzenberg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 30. Nachts. Seib und Sera: 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts. (Die mit \* bezeichneten sind Abds.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr. Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 23. bis 28. Januar d. J. verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Sparcasse der Teutonia (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel). Expeditionszeit: Jeden Wochentag 8—12 Uhr und Nachmittags 2—6 Uhr für Einzahlungen wie Rückzahlungen. Sparcasse der Parodie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr. Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr. Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr. Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße 5. Geöffnet von 9—1 und 3—7 Uhr. Sonntags von 10—1 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Mittwochs 5 Ngr. à Person. Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet. Fortbildungs-Verein für Buchdrucker und Schriftsetzer. Heute Abend 1/8 Uhr Stenographie. Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesangunterricht, Französisch. Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt. C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihbank für Ruffl (Musikalien u. Pianos) u. Ruffl-Salon, Neumarkt, hohe Kille. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr. Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr. Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatze, der Barfussmühle gegenüber. Zoologischer Verkaufsgarten täglich geöffnet von früh bis Abends. Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Heilmann im goldnen Weinsaf. Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Rdmisch-irische und russische Dampfäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Gausäder zu jeder Tageszeit.

## Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll  
den **fünften December 1865**  
das der Frau **Wilhelmine verw. Starke geb. Meißel**  
zugehörige, auf 2675 Tblr. gewürderte Grundstück unter Nr. 89  
des Brandcatasters und Fol. 80 des Grund- und Hypothekenbuchs  
für **Entrisch** nothwendiger Weise versteigert werden.  
Alles Näheres enthält der Anschlag an Amtsstelle und im Gast-  
hofs „zum Helm“ in **Entrisch**.  
Leipzig, am 20. September 1865.

**Königliches Gerichtsamt II.**  
Günther, Assessor.

## Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll  
den **8. Januar 1866**  
das dem Bauunternehmer **Herrn Christian Louis Herzog**  
allhier zugehörige unter Nr. 9/1498 o. p. an der Lessingstraße ge-  
legene Hausgrundstück, Nr. 2171 des Grund- und Hypotheken-  
buchs für Leipzig, welches am 7. Septbr. 1865 unter Veräußer-  
ung der Oblasten auf 22,200  $\mathcal{M}$  gewürdert worden ist, noth-  
wendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf  
den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch be-  
kannt gemacht wird.

Leipzig, am 17. October 1865.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,**  
Abtheilung III.  
Dr. Steche. Schmidt.

## Für Mediciner.

Neu Versteigerung der Bibliothek des Pro-  
fessors **Dr. A. Förster** in **Würzburg**. (9 bis 12,  
2 1/2 bis 4 1/2 Ubr.) **List & Franke**, Wintergartenstraße 3.

## Tapeten-Auction.

Heute **Donnerstag** von früh 1/2 10 Uhr an soll eine  
Partie **Tapeten** nach den neuesten u. modernsten  
Mustern gegen **Barzahlung** versteigert werden im  
Auctionlocal **Raschmarkt Nr. 3**.

Im unterzeichneten Verlage ist erschienen und durch alle  
Buchhandlungen zu beziehen:

## Physiognomik des menschlichen Auges.

Für Gebildete aller Stände.

Von  
**Dr. E. K. Pfaff.**

Preis gebestet 18 Ngr.

Eine neue, für jeden Gebildeten höchst interessante Erschei-  
nung in der Literatur. Die „Physiognomik des menschlichen  
Auges“, die erste derartige Schrift, bietet die geheimnißvolle,  
nach physiologischen und psychologischen Grundsätzen erklärte  
Deutung der Augensprache und die wissenschaftliche  
Anleitung zur Prüfung des Charakters jedes  
Menschen durch den Ausdruck der Augen. Für  
die Geringfügigkeit der Schrift bürgt der auch in weiteren Kreisen  
rühmlichst bekannte Name des Herrn Verfassers.

**Dresden.**  
**Woldemar Türk's**  
Verlags-Buchhandlung.

Bei **Heinrich Matthes**, Schillerstraße Nr. 5, ist vorrätzig:

## Dr. Raspail's neues Schutz- und Heilverfahren gegen die Cholera.

Preis 4  $\mathcal{M}$ .

Dies Heilverfahren ist bei jedem Auftreten der Cholera in Frank-  
reich mit außerordentlichem Erfolge angewendet worden. Viele  
Ärzte und besonders Militärärzte haben sich demselben zugewendet  
und es stets mit demselben Glücke befolgt. Nur selten ist Jemand  
von der Krankheit ergriffen worden, der sich dem hygienischen  
Schutzverfahren mit Beharrlichkeit unterwarf, nur wenige sind ihr  
als Opfer verfallen, die beim ersten Auftreten der Krankheit sich  
nach diesem neuen Heilverfahren behandeln ließen, und selbst von  
denjenigen, die erst dann zu Dr. Raspail's Heilmethode ihre Zu-  
flucht nahmen, wenn die Cholera bereits Fortschritt gemacht hatte,  
sind nur vier Fünftelle durch sie hingerafft worden.

## Festgeschenk.

Im Verlage von **Schmidt & Spring** in **Stuttgart**  
erschien:

## Der neue deutsche Jugendfreund

zur **Unterhaltung und**  
**Bereidung der Jugend,**  
herausgegeben von **Franz**  
**Soffmann**. Jahrg. 1865.  
Elegant gebunden Preis  
2 Tblr. — 3 fl. 36 kr.

Vorrätzig: Buchhandlung von **Otto Klemm**, Universitätsstr.

## Die Cholera,

deren **Behandlung und**  
**Verhütung auf diäteti-**  
**schem Wege**

von **Dr. Moritz Kypke**, Verf. der diätet. Heilmethode  
ohne Arznei und ohne Wassercur. (30. Aufl.)

(Verlag von **Fr. Voigt's** Buchhandlung in Leipzig)

Dieses vorzügliche Buch zeigt, wie leicht es ist, sich vor die-  
ser gefürchteten Krankheit sicher zu schützen und im Fall sich  
gründlich helfen und davon befreien zu können. In jeder  
Buchhandlung für 5 Ngr. zu haben.

Vorrätzig in der Buchhandlung von **Otto Klemm**:

## Die Cholera,

ihre **Erscheinungen, ihre Ver-**  
**hütung und ihre Heilung.** Für  
gebildete Laien von **Dr. med.**  
**Kollmann**, pract. Arzt.

Preis 5 Ngr.

## Der Telegraph.

illustr. Tageblatt, monatlich 7 1/2 Ngr.

Nr. 285 enthält: **Preussens moralische Eroberungen.**  
**Die preussischen Festungsreste.** — **Dichter Rückert.**  
**Der bayerische Ministerwechsel und der König.** — **Die mexitani-**  
**schen Verbungen.** — **Das Memorial Diplomatique**  
**über den Gasteiner Vertrag.** — **Zingarelli.** — **Die**  
**Secte der Maharadscha in Bombay.** — **Dumas in**  
**Wien.** — **Neueste Nachrichten.** — **Der falsche Erbe.** **Neueste**  
**Dresdener Nachrichten.**  
Expedition: **Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.**

Universitätsstrasse 19, dem Gewand-  
hause vis à vis.

## Hermann Schmidt jun.'s Leihbibliothek,

Cabinet  
de Lecture  
français & Circulating  
English  
Library,

empfiehlt sich dem geehrten lesenden Publicum zur geneigten  
Benutzung.

Die neuesten Werke  
der beliebtesten Auto-  
ren sofort nach Er-  
scheinen in **Deutsch,**  
**französischer** und  
**engl. Sprache.**

**Kataloge**  
**gratis,**

Bedingungen billig.

Clubs und Familien  
auswärts können stets  
eine große Anzahl von  
Bänden auf einmal  
entnehmen, um Porto  
zu sparen.

Unterriecht im

## kaufmänn. Rechnen,

dopp. Buchhalten, Correspondenz, Wechsel-  
lehre etc. **Thomasgäßchen 2, 3. Etage.**

## Leçons de français

Conversation & Correspondance.

S'adresser: **Elsterstrasse 18 au 2e de midi à 2 h.**

## Unterriecht im Englischen

wird von einem Engländer aus **London** erteilt.  
**Grammatik, Conversation und Handels-Corre-**  
**spondenz.** **Reichstraße Nr. 13, 2 Treppen.**

# Bekanntmachung.



Die Unterzeichneten machen hierdurch bekannt, daß der Rechnungs-Abschluß des Phönix-Vereins dritter Abtheilung auf das Rechnungsjahr vom 1. August 1864 bis mit 31. Juli 1865 ihnen vorgelegt, von ihnen mit den von dem Bevollmächtigten geführten Büchern verglichen und richtig befunden worden ist. In Gemäßheit des § 24 der Statuten folgt hier ein Abdruck desselben sub 3 bei, und es werden die Rechnungsbücher acht Tage lang, von heute an gerechnet, zur Einsicht jedes Betheiligten auf dem Bureau des Bevollmächtigten, Herrn **G. A. L. Degen**, Neumarkt Nr. 6, erste Etage, bereit liegen.

Leipzig, den 25. October 1865.

Die derzeitigen Directoren des Phönix-Vereins 3. Abtheilung.  
 Adv. Dr. Carl Brog. Ehr. Alexander Frege. Dr. med. S. Friedländer. Dr. med. C. N. Hagen.  
 Dr. Ed. Aug. Steche. Adv. Franz Werner sen.

## Rechnungs-Abschluß des Phönix-Vereins 3. Abtheilung zu Leipzig auf das Jahr vom 1. August 1864 bis mit 31. Juli 1865.

Einnahme.		fl.	gr.	sch.	fl.	gr.	sch.
An verbliebenem Cassabestand vom vorigen Rechnungsjahre					369	17	2
An und von der Lebensversicherungs-Gesellschaft auf die Police Nr. 3409 erhoben					2500	—	—
An von derselben an restituirten Zinsen von 200 fl. vom 28. April bis 30. Juni 5%					1	22	—
An Dividende von derselben auf das Jahr 1859 von 191 fl. 22 gr. 5 sch. à 29% der 1., 16., 17. und 18. Serie erhalten					84	18	2
An desgleichen von derselben auf das Jahr 1860 von 590 fl. 8 gr. à 30% der 4., 10., 12., 14., 15., 21. und 22. Serie erhalten					177	2	6
An Beitrag von 25 Mitgliedern auf 9 Monate à 10 fl. pr. Monat					975	—	—
An desgleichen von 300 Mitgliedern auf 3 Monate à 10 fl. pr. Monat					300	—	—
					4408	—	—
Ausgabe.		fl.	gr.	sch.	fl.	gr.	sch.
Für im obigen Rechnungsjahre der Lebens-Versicherungsgesellschaft bezahlte Prämien		882	—	5			
Für dieselbe zurückbezahlten Vorschuß der 8 Serien Policen Nr. 3409		200	—	—			
Für 14 Stück bezahlte Versicherungsscheine der 8. Serie à 100 fl.		1400	—	—			
Für desgleichen 11 Stück à 75 fl.		825	—	—			
Für Cassa-Ueberschuß von der 8. Serie unter 25 Mitglieder vertheilt à 4 fl. 26 gr. 6 sch.		122	5	—			
Für Dividende an die 1., 12., 14., 15., 16., 18., 21. und 22. Serie à 37 1/2, 25, 37 1/2, 30, 30, 25, 50, 50 und 52 1/2 fl. in Summa		337	15	—			
Für Abschlags-Zahlung auf die Versicherungsscheine Nr. 333, 334, 345 der 16. Serie, Nr. 387 der 18. Serie, Nr. 465 der 21. und 497 der 22. Serie à 25 fl.		150	—	—			
Für Zinsen, Gehalte, Anwaltschafts-Gebühren, Insertion, Drucksachen und kleine Bureaukosten		204	5	9	4120	26	4
An Cassabestand am 31. Juli 1865					287	3	6

## Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Begebung der II. Anleihe von 100,000 Thlr.

in 2000 Stück Partialobligationen zu 50 Thlr. und 5% Verzinsung.  
 Nachdem die Genehmigung der Hohen Staatsregierung zu Emittirung der in der General-Versammlung von 1864 zu Beschaffung der Mittel für die Abteufung eines neuen Schachtes und Herstellung der Betriebsvorrichtungen beschlossenen II. Anleihe\*) von 100,000 Thlr. in 2000 Partialobligationen à 50 Thlr. mit 5% Verzinsung mit hypothekarischer Sicherstellung auf dem Eigenthum des Vereins erfolgt ist, sollen die Partialobligationen ausgegeben werden. Wir fordern daher diejenigen, welche eine sichere, gut verzinst Capitalanlage machen wollen, auf, sich daran zu betheiligen und machen bekannt, daß außer bei unserem Bankhause der

Herrn **Dufour Gebr. & Comp.**, auch bei der  
**Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**, bei den  
 Herrn **Becker & Comp.**,  
 Herrn **Frege & Comp.**,  
 Herrn **Hammer & Schmidt** und  
 Herrn **Schirmer & Schlick**

in Leipzig Partialobligationen zum Cours von 97% zu erhalten sind. Bei dem enormen Aufschwung, den der Kohlenabsatz jetzt gewonnen hat, dürfte es unnötig sein, weiter auf das Günstige dieser Capitalanlage hinzuweisen. Es sei nur bemerkt, daß die Auslösung bereits im Jahre 1866 beginnt, somit die Aussicht auf baldige Rückzahlung der Obligationen eine sehr nahe ist.  
 Leipzig, am 28. August 1865.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.  
**A. W. Volkmann**, Vorsitzender.

\*) Die erste ist bereits bis auf 42,000 Thlr. getilgt.

## 5% Silber-Pfandbriefe der allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt in Wien

Capital und Zinsen steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber zahlbar Leipzig.  
 Emissionencours 87 Thaler Courant für 100 Gulden Silber,  
 laufende Zinsen extra, verausgaben noch bis auf Weiteres

**Heinr. Kistner & Comp.**

## Royal Belge und Rentiers Réunis in Brüssel.

Des gesetzlichen Vorschriften gemäß zeige ich im Auftrage dieser Anstalten hiermit an, daß

**Herr Carl Alexander Winter** in Leipzig

zu deren General-Agenten für das Königreich Sachsen ernannt worden ist.  
 Leipzig, den 25. October 1865.

Dr. Mens.

In der **Hopberg'schen Buchhandlung**, Universitätsstraße, ist zu haben die von dem **Ministerium des Innern** veröffentlichten

## Verhaltensmaßregeln beim Herannahen und beim Auftreten der Cholera.

Preis 1/2 Ngr.

### Gründlichen Unterricht

in einfacher und doppelt italienischer Buchführung sowie kaufm. Rechnen ertheilt ein praktischer Kaufmann unter billigen Bedingungen. Näheres bei Herrn Kaufmann Moritz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

### Des Dames françaises

**Zeitzer Strasse Nr. 47, Gartengebäude 1. Etage,**  
donnent des leçons de français et de conversation.

Gründlicher Unterricht im Französischen, Englischen und in der Gabelberger'schen Stenographie nach bewährter Lehrmethode gegen mässiges Honorar.

**Franz Emil Drechsler sen.**, grosse Fleischergasse 21  
(Stadt Gotha), Promenadengebäude 4 Treppen.

### Gründlicher Zeichenunterricht

wird ertheilt. Gef. Abr. unter H. 2. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine Dame ertheilt nach einer bis jetzt von gutem Erfolge begleiteten Methode **Clavierunterricht**, à St. 5 N. Adressen erbeten Markt 8, 3. Etage, bei Mad. Gottschald.

**Sozialwechsel. Dr. Horbach**, Adv. u. Notar, expedirt jetzt: **Reichstraße Nr. 36, II.**

### Wohnungs-Veränderung.

#### Dr. Th. Brandes,

Lehrer der engl. Sprache (Grammatik, Conversation und Correspondenz), wohnt jetzt

**Kürnberger Straße Nr. 4, II.**

NB. Zu einer Abendstunde wird ein Teilnehmer gesucht.

Meinen geehrten Kunden hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich vom 24. d. M. ab auch im Gewölbe Kaufhalle Nr. 6 Bestellungen annehmen werde.

**Henriette verw. Hübner.**

### Fabrik von Gas- und Wasseranlagen

#### von **Thomas Goodson,**

Leipzig, Berlin,  
Weststraße Nr. 60 u. 61. Leipziger Straße Nr. 57.  
Anschläge und Zeichnungen gratis.

**Franziska Schlippe,**

#### **Kleidermacherin,**

Mittelstraße Nr. 9, 1. Etage.

**Pfänder** einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt **Sal. Straße 3, 4 Treppen.**

### Etablissement-Anzeige.

Einem geehrten gewerbetreibenden Publicum in und um Leipzig erlaube ich mir ergebenst bekannt zu machen, daß Unterzeichneter in **Neuschönefeld** Eisenbahnstraße Nr. 5 eine englische Feilenhauerei errichtet und empfehle dieselbe einer geneigten Berücksichtigung. Mein seit 25 Jahren und noch bestehendes Feilenhauer-Geschäft in **Dresden** giebt mir die Hoffnung, daß ich mir in Leipzig und dessen Umgegend des Vertrauens der mich Beehrenden würdig machen werde, sichere daher nur ausgezeichnete gute Arbeit und prompte, reelle und billige Bedienung zu.  
Leipzig den 25. October 1865.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Louis Steinhausen, Feilenhauermstr.**

in Dresden und Neuschönefeld.

D. D.

### Von Eichenholz-Meublement

so wie **Rußbaum-Meublement**

und die **feinsten Mahagoni-Meublements,**

so wie die allerneuesten **Buffets** in Eiche, Rußbaum und Mahagoni

empfehlte **F. A. Bergers Meublesmagazin, Petersstraße 42.**

Hierzu zwei Beilagen.

### Zur gefälligen Beachtung.

**Alle Sorten Wand- und Taschen-Uhren** werden gut und billig binnen 8 Tagen reparirt unter Garantie  
**Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 56 parterre.**

Wäsche wird sauber und gut genäht und gestickt (gothisch das Duzend 10 N) Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

### Zur Anfertigung von Damenkleidern

in und außer dem Hause empfiehlt sich eine geübte Schneiderin.  
Adresse **Brühl Nr. 42, 4 Treppen** bei Herrn August Müller.

### Pfänder

versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet  
**Sal. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe.**

### Pfänder

versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.**

### Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt **Kantstädter Steinweg Nr. 61, im Hofe 1 Tr.**

Die in sämtlichen k. k. österreichischen Staaten rühmlichst bekannte, von den ersten Medicinal-Collegien Deutschlands geprüft und von der hohen k. k. Statthalterei in Ungarn wegen ihrer ausgezeichneten Verwendbarkeit concessionierte

### Universal-Gichtleinwand

zur Linderung bei Gicht, Rheumatismus (Gliederreizen, Frenschuß) als schnell und sicher wirkendes Mittel anzuwenden, in Packeten mit Gebrauchsanweisung à 20 N, kleine Stück à 10 N einzig und allein echt zu haben

in **Leipzig** in der **Salomonis-Apotheke.**

Dieselbst liegen auch viele amtlich beglaubigte Zeugnisse zur Ansicht aus.

Die rühmlichst bekannte

### Bergmanns

**Zahnpasta** à Töpfchen 3 N und 6 N,  
**Zahnpasta** à Paquet 4 N und 7 1/2 N  
ist wieder in frischer Sendung eingetroffen

und empfehlen

**Theodor Pfätzmann,**  
Neumarkt u. Schillerstr.

**C. F. Schubert,**  
Brühl Nr. 61.

### Leipziger Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel**, Hainstraße Nr. 25 (Kederhof) empfiehlt seine vorzüglichen Garibaldi-Mäntel, warme Winterrocks, die elegantesten Schlafrocks in Double und wattirt, Beinkleider u. zu auffallend billigen Preisen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 299.]

26. October 1865.

## Zur Beachtung.

Die von meinem Stiefvater Herrn J. S. Heinicke seit einer langen Reihe von Jahren gefertigten und von mir verbesserten Apparate auf Apartments, den üblen Geruch, hauptsächlich Zug gänzlich zu beseitigen, werden Bestellungen prompt und billigst ausgeführt.

**Magnus Zernaek** genannt **Heinicke**.

Werkstatt Brühl Nr. 54-55. Wohnung Carlstraße Nr. 12.

NB. Die von mir gefertigten Apparate lassen sich auch in Thonrobre anbringen.

Gegen jeden veralteten Husten, Keuchhusten, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

**G. A. W. Mayer'sche**

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 fl.  
" 1/2 " " à 1 fl.  
" 1/4 " " à 1/2 fl.

**Brust-Syrup**

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 fl.  
" 1/2 " " à 1 fl.  
" 1/4 " " à 1/2 fl.

aus Breslau.

Für Leipzig halten Lager die Herren

**Theodor Pätzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.  
**Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße.  
**Oscar Jessnitzner**, Dresdner Straße.

**C. Weise**, Schützenstraße.  
**E. A. Schulze**, Gerberstraße.

**John B. Oppenheimer**  
am Markt Nr. 2  
empfiehlt

**Gummi-Schuhe Prima Qualität**  
für Herren 20 fl. Damen 15 fl. Mädchen 12 1/2 fl. Kinder 10 fl. per Paar.

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Fabrikgeschäftes verkaufe ich meine Lagerbestände, bestehend in Cravatten, Schlipse für Herren und Damen, Kragen in Leinen und Shirting, Hemden in Wolle und Shirting, Einsätze und Chemisettes in Leinen und Shirting, Hüte engl. und franz. moderns Façons, Pariser Hosenträger, Westen in Seide und andern Stoffen, franz. und engl. bedruckte Flanelle, Calicoes und Biqués, Besatzbänder, seidene Herren- und Damen-Shawls, couleurte und schwarze Seidenstoffe, so wie viele andere Artikel zu billigsten Preisen (auch im Detail).

**Eduard Boas**, Katharinenstraße Nr. 9.

**F. A. Schütz**,

Markt Nr. 11, erste Etage, Ackerleins Haus.

**Englische und Smyrna-Teppiche,**  
**Tischdecken, Möbel- und Portiören-Stoffe.**

**Corsets** in den neuesten Pariser Façons nebst dazu passenden Bruststeinlagen sind in schöner Qualität und großer Auswahl wieder eingetroffen und empfiehlt billigst

Ferd. Blaubuth, Salzgäßchen Nr. 6.

**Tapeten und Rouleaux**

Neumarkt Nr. 41,  
große Feuerkugel.

**Feinste franz. u. deutsche Porzellan-Waaren,**

als: Figuren, Vasen, Schreibzeuge, Thermometer, Leuchter, Dosen, Nippfächer, Kinderservice u., in großer Auswahl, passend zu Weihnachtsgeschenken, werden zu Fabrikpreisen verkauft Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel 2. Etage.

**Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik** von Carl Egeling

empfiehlt Kragenmäntel, Radmäntel, Paletots, Jacken, leichte und wattirte Morgenröcke zu billigsten Preisen; Mäntel werden schnell und sauber modernisirt.  
Lager und Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

Dr. **Bastler's Cholera-Tropfen, Eisenvitriol** zur  
Beförderung des Stuhlganges, **Chloralkali** u. empfiehlt die  
**Johannis-Apotheke von B. Kohlmann,**  
Ecke der Gemeinde- und Chaussee-Strasse.

### Matico-Injection und Matico-Kapseln

von **Grimault & Co.,** Apotheker in Paris.  
Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des peruanischen  
Baumes Matico, zur schnellen und unfehlbaren Heilung der Go-  
norrhoe, ohne jegliche Befürchtung von Stricturen oder Entzündung  
innerlicher Theile. Die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit  
dem Erscheinen dieses Mittels auf viele andere Heilmittel verzichtet.  
Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die  
Kapseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach  
dem Gebrauch von Copalva, Cubeben und anderen auf metallischer  
Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen.

**Haupt-Depot in Paris, 7 rue de la Feuillade.**  
**Haupt-Depot für Sachsen bei Gustav Triepel** in  
Leipzig, Elsterstrasse Nr. 15.  
Lager hält die **Engelapothek** ebendasselbst.

### Bayer. Malzzucker

gegen  
**Syphilis**  
bei **J. G. Giltzner,**  
Katharinenstrasse 24. Weststrasse 49.

### Flüssiges Glycerin,

vorzüglichstes Mittel gegen raue und aufgesprungene Haut, em-  
pfehlen à Flacon 2 1/2 Ngr.  
**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

### Eisenvitriol

zur Desinfection der Gruben empfiehlt  
**August Gübner,** Kirchstrasse Nr. 8.



**Grimma'sche Strasse**  
**Nr. 31, 1. Etage**

### Regenschirme

in Seide, Alpaca und Baumwolle,  
solid und dauerhaft gearbeitet, sehr billig  
verkauft; auch werden daselbst Repa-  
raturen gut und schnell besorgt.



### Vollständiges Lager

von echten Münchner  
**Joppen für Herren,**  
do. für Knaben jeden Alters  
in den beliebtesten Winterstoffen aus der renommierten Fabrik  
von S. Weiss Soehne empfiehlt zu wirklichen Fabrikpreisen

### Theodor Pfitzmann,

Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.  
Magazin sämmtlicher Reit-, Jagd- und Stall-  
Utensilien.

**Echt Pariser genähte Corsetten,**  
vorzüglich schöne Façons, so wie

### Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu  
bekanntem billigen Preisen

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12  
(Engel-Apothek).

### Wiener Glacé-Handschuhe

erhielt neue Zusendung in bester Qualität und empfiehlt solche zu  
billigsten Preisen **C. Liebherr,** Grimma'sche Strasse Nr. 19,  
dem Café français gegenüber.

**Grimma'sche** Schmuckfedern, Federstange, franz.  
**Strasse** Blumen, Balloisuren, goldene, silberne,  
frische Brautkränze empfiehlt **A. Unruh.**  
Nr. 38. NB. Schmuckfedern werden schnell geträufelt  
und gewaschen.

Als praktischste Ueberschube empfiehlt  
**Tuchschube mit Gummibeflag**  
sehr sauber gearbeitet à Paar 25 N, so wie  
**französische Gummischube**  
nur beste prima Qualität zu billigen Preisen.

**Carl Friedrich,** Nicolaisstrasse 54.

### Crinolin für Damen

4, 5, 6, 8, 10, 12 Reifen  
à Stück 11, 12 1/2, 13, 16, 20, 21 1/2 N u. s. w.

### Crinolin für Mädchen

von 5 bis 14 Jahren à Stück 5 N, 6 1/2 N, 7 1/2 N, von Prima-  
Uhrfederstahl empfiehlt in sortirtem Lager

### Julius Lorenz,

Hainstrasse Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Feine leinene **Serren-Salskragen** à Dbd. 2 N,  
do. **Schirting** desgleichen à Dbd. 1 1/6 N,  
**Serren-Oberhemden** à Stück 1 1/6 N, 1 1/2 N, 1 3/4 N u.  
empfehlen in neuester Façon

### Julius Lorenz,

Hainstrasse Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

### Ausverkauf von Etagen-Defen.

Wir beabsichtigen unser Lager von gußeisernen modernen Etagen-  
Defen mit und ohne Kochröhren gänzlich zu räumen und verkaufen  
dieselben unter den Wertpreisen.

### B. Wapler & Söhne.

Im **Serren-Kleidermagazin** von **G. Loynath**  
soll ein bedeutender Vorrath Ueberzieher und Winterrocks zu 9 N  
15 N verkauft werden, Beinkleider, Westen und Schlafröcke sehr  
billig Neumarkt Nr. 36.

### Damen-Corsets

in vorzüglicher Qualität und neuester Façon  
à Stück 25 N

empfehlen in sortirtem Lager

### Julius Lorenz,

Hainstrasse Nr. 22 dem Hotel de Pologne gegenüber.

Eine Partie **Kleiderreffer** und **Proben** sind wieder ein-  
getroffen und verkauft selbige zu billigen Preisen

### F. Wetters,

Kochplatz, Kurprinz Nr. 8 im Hofe links 1 Treppe.

Eine Partie moderne **Kleiderstoffe** sind zu Fabrikpreisen zu ver-  
kaufen **Neudnitzer Strasse** Nr. 6 parterre rechts.

100 Dugend **Puppenbälge** von Stroh sind zu verkaufen  
Neumarkt Nr. 11 bei Frau **Ripping.**

### Abfall-Seife

à Paquet 15 S und 3 N empfiehlt  
**Emil Seltmann,** gr. Windmühlenstrasse Nr. 13.

### Petroleum, Photogene und Solaröl

in reiner Waare empfiehlt billigst  
**Emil Seltmann,** gr. Windmühlenstrasse Nr. 13.

### Polnische Kiefern-Pfosten,

13 1/2 Ellen lang, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4 und 2 Zoll stark, haben in  
schöner Waare am Lager

**Morgenstern & Kotrade,**  
Weststrasse Nr. 31.

### Haus-Verkauf.

Ein Haus in der Nähe Leipzigs, besonders zu einer Gärtnerei  
passend, mit ca. 2 Acker Garten und Feld, unmittelbar daran  
stoßend, steht besonderer Verhältnisse halber sofort zum Verkauf.  
Preis 4700 N, Anzahlung 2500 N. Werthe Adressen sind unter  
A. A. H 9 poste restante Leipzig abzugeben.

**Pianino's,** Flügel und Tafelformen, neue und ge-  
brauchte sind zu verkaufen u. zu vermieten  
Grimm. Steinweg 61, vis à vis der Post.

Ein  
steht we  
Elsterstr  
Ein  
billigen  
Ein  
verlauf  
Sta  
Auswa  
Su  
Pianin  
Des  
laufen  
Ein  
gezi  
Reich  
1 f  
pulte  
1 2 f  
1 Pa  
Kaste  
B  
Flie  
Kron  
Ei  
Eide  
preis  
S  
3  
viele  
M  
S  
G  
find  
L  
da  
re  
u  
3  
l  
f  
u  
3  
l  
f

Ein Concertflügel neuester Construction, sehr wenig gespielt, steht wegen Mangel an Platz außerordentlich billig zum Verkauf Eiserstraße Nr. 15 parterre rechts.

Ein feines tafelf. Pianoforte mit engl. Mechanik steht für billigen Preis zum Verkauf Königsplatz 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein engl. Stuhlflügel, 7 oct., sehr wenig gespielt, ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Pianoforte's, Pianino's (Stuttgarter), Flügel in großer Auswahl werden sehr billig verkauft od. vermietet Moritzstr. 4, 2. Et.

Zu verkaufen und vermieten neue und gebrauchte Flügel, Pianino's und Fortepiano's billigt bei E. Waage, Erdmannstr. 14.

Drei sehr gut gehaltene Fortepiano's sind preiswürdig zu verkaufen Eiserstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein tafelf. Pianoforte mit Platte, in jeder Beziehung ausgezeichnet, steht Abreise halber für sehr billigen Preis zum Verkauf Reichstraße Nr. 9, 1. Etage links.

1 feuerfester Geldschrank, 2 Geldcassen, Comptoirpulte, Doppelpulte (vis à vis) worunter ein 4 fziges — 1 2 fziges (nebeneinander) — 3 einfache — Ladentische, 1 Partie Waarenregale, Sessel, Copirpressen, Glasfassen, Waarenschränke u. dgl. Berl. Reichstraße Nr. 36.

Bücherschränke, lange 2thür. Küchenschränke, dergl. kleinere mit Aufsatz u. andere Möbel, Spiegel, Sophas, ein Kronleuchter, Stuhlhren, 2 Truhen, 1 Kade u. Berl. Reichstr. 36.

Ein noch fast neues Gartenmobiliar aus Schmiedeeisen und Eichenholz (900 Stühle, 120 Tische und 25 Bänke) soll sofort preisw. verkauft werden.

Steiger-Etablissement bei Erfurt. R. Groehler.

Zu verkaufen ist eine gute gebrauchte Mahagoni-Causeuse, viele Kopfhaare enthaltend.

Näheres Königsstraße Nr. 24, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein brauner Divan und Lehnstuhl alte Burg Nr. 13 parterre.

Ein Küchen- oder Brodschrank, sowie einer mit vielen Kästen sind à Stück 3  $\text{fl}$  zu verkaufen

Hötel de Sage beim Hausmann.

Zu verkaufen sind Tische, Stühle, Bänke und zwei Bedeckte Tafelzeug (Damast) Weststraße Nr. 46 parterre rechts zu erfragen.

Sopha in Leder von 10  $\text{fl}$ , in Damast von 11  $\text{fl}$  an, gut und dauerhaft gearbeitet, sind zu verkaufen Sternwartenstr. 12a, 4. Et.

Zu verkaufen 1 helle Chiffonnière, 1 pol. Waschtisch, mehrere Schränke u. a. m. Johannisgasse Nr. 6—8 parterre.

Zu verkaufen ist billig eine Kinder-Bettstelle mit Walzen Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Federbetten neue u. verschied. gebrauchte, dergl. Bettfedern in Auswahl sind billig zu verkaufen Nicolaisstr. Nr. 31 (blauer Secht) Hof quervor 2 Treppen.

Ein wenig abgetragener Winterrock ist zu verkaufen Meudnis, Chausseestraße Nr. 73 parterre.

### Winterfenster

und zwar 4 Stück 30 6" hoch und 20 breit und 2 Stück 30 12" hoch und 10 18" breit, sind billig zu verkaufen Stieglitzens Hof, Treppe D, 2. Etage.

Eine Hundehütte, ein Mehlkasten und Blumentritt ist zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 37 beim Hausmann.

Zu verkaufen stehen eiserne Kochmaschinen, 1 Kanonenofen, Rissen-Sophas, Bettstellen, 1th. Kleiderschr. Petersstr. 29, Hof 1 Tr.

Ein kleiner Kanonenofen mit Rohr ist billig zu verkaufen Johannisgasse Nr. 36 parterre rechts.

Zu verkaufen ist ein leichter Leiterwagen Gerberstraße, Stadt Braunschweig.

Ein noch recht brauchbares Pferd ist für 22 Thlr. zu verkaufen Burgstraße Nr. 5.

Ein Söpel Pferd wird verkauft oder bis Frühjahr in Arbeit gegeben Altschönefeld Nr. 60.

Ein Pferd, von zwei die Auswahl, ist zu verkaufen Bollmarsdorf Nr. 34.

### Zwei Hühnerhunde,

ferm dressirt, sind auf der Fasanerie zu Weimar zu verkaufen.

Zu verkaufen ein hübscher Affenpinscher Eiserstraße Nr. 30, 3 Treppen links.

Ein Neufundländer und ein Tigerhund werden billig verkauft Märnberger Straße Nr. 10, II.

Ein schönes weißes Spitzchen (kleinste Race) ist zu verkaufen im Dilligischen Posamentiergeschäft, Ecke der Reichstr. u. Brühl.

Ein junges aschgraues Windspiel zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Tauhaer Straße Nr. 8 sind Bäume zum sofortigen Begräben zu verkaufen.

Gauspähne  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Rftr. zu verkaufen und kräftige Lehrlinge von 16—20 Jahren gesucht Eiserstraße Nr. 21.

Zu verkaufen ist eine große Sendung Nessel, seine Waars, Nicolaisstraße Nr. 8 im Hofe.

## No. 21 und No. 16,

vorzüglich gute 4- und 5 Pfennig-Cigarren, so wie alte Ambaloma à 3 Pf. pr. Stück empfiehlt

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

## Cigarren

in ausgezeichneten Sorten Nr. 31, 32 3 &, Nr. 12, 22 4 &, Nr. 40, 44 5 & empfiehlt

J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

Einen vorzüglich gebrannten Kaffee zu 12, 13, 14 und 15  $\text{fl}$  empfiehlt

Emil Seltmann, gr. Windmühlenstraße Nr. 13, dem Schröttergäßchen gegenüber.

## Malaga-Citronen,

neue billige Frucht, bei Theod. Feld, Petersstraße Nr. 19.

## Auerbachs Keller.

Die 29. u. 30. Sendung Aустern, große Solsteiner u. Whitstabler.

Solst. u. Whitst. Aустern,

Astrachaner und Hamburger Caviar, Hamb. Rauchfleisch u. Rindsjungen, Pommer. Gänsebrüste, Pumpernickel, Teltower Rübchen, ital. Maronen, russ. Zuckerschoten, neue Katharinen-Pflaumen, Trüffel und Champignons.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Rieler Sprossen, Rieler Pflinge, ital. Maronen, neues Pflaumenmus und frische Sülze empfiehlt

Dor. Weise Nachfolger.

Sehr schönen Macaronibuch à Pfd. 3  $\frac{1}{2}$  Ngr. sowie türk. Pflaumenmus und Pflaumen

empfiehlt Friedrich Kind, Kirchstraße Nr. 6.

Als sehr vorzüglich empfiehlt

Mus von Türkischen Pflaumen, Prima Türk. Pflaumen,

Pflaumen ohne Kerne,

Preißelsbeeren mit u. ohne Zucker Katharinenstraße 21. Weststraße 49.

J. G. Glitzner.

Ungarisches Schweinefett,

bestes, ganz frisch bei Louis Lohmann, Dresdner Straße Nr. 38.

Milchhalle am Petersthore.

Es empfiehlt einem geehrten Publicum dreimal täglich warme Milch früh 6, Mittag 1 und Abends 7 Uhr, süße, saure und Schlagsahne, Quark sowie zweimal wöchentlich frische Buttermilch

W. Waresch. Es ist daselbst eine Saallampe zu verkaufen.

Brod-Niederlage

aus der Gebäckfabrik von Meudnis empfiehlt täglich drei Mal warmes gutes hausbacknes Roggenbrod zu den billigsten Preisen, so wie auch von früh 5 Uhr an warme Semmeln, Franzbrod und Dreilinge im Wehl- und Producten-Geschäft

Preußergäßchen Nr. 5.

**Böhmische Braunkohlen.**

**Die Kohlen-Niederlage**  
von  
**J. Schneider & Co.**  
(am Leipzig-Dresner Bahnhof)

**Beste Qualität.**

empfehlen die aus den bestrenommirten Schächten geförderten Braunkohlen, ausgezeichnet durch Reinheit, Härte, intensive Heizkraft und geringen Aschengehalt, zu nachstehenden Preisen:

pr. Wagon à 200 Ctr. loco Bahnhof  
Vorzüglich für Küchen- und Stuben-Heizung  
I. Salon-Stück-Kohle 44.  
II. Salon-Mittel-Kohle 42.  
III. Maschinen- oder Grobkohle 40.

Im Detail-Verkauf, spesenfrei in das Haus gestellt:

pr. Centner Prima 8 1/2 Rgr. pr. Scheffel Prima 12 1/2 Rgr.

In der Niederlage billigere Preise.

Bestellungen werden auf unserm Comptoir, Brühl Nr. 75, goldene Gule, angenommen.

**J. Schneider & Co.**

**Böhm. Patent-Stück-Kohlen,**

vorzüglich trockner Qualität, zu billigsten Preisen bei promptester Lieferung.

**Albert Plenz, Stadt Freiberg.**

**Böhm. Patent-Stück-Kohlen,**

besten Qualität und sehr trocken, empfehlen bei billigster Preisberechnung

**Gottfr. Härtling & Co.**

Gütige Bestellungen erbitten in unserm Geschäftslocale Raschmarkt.

**Beste Böhmische Patentkohlen**

liefert billigst

**Emil Meinert, Burgstraße Nr. 15.**

**Haupt-Depôt**

**echt chinesischer Thee's**

Saison 1864-65.

Saison 1864-65.

Packung in Originalkisten, so wie auch elegant in Staniol à 1/1, 1/2, 1/4, 1/10 Pfd.

**Schwarze Thees.**

Pecco-Blüthen Caravanen à Pfd.	100	✓
Pecco Nr. 1.	80	-
Pecco Nr. 2.	70	-
Pecco Nr. 3.	60	-
Pecco Nr. 4.	50	-
Pecco-Souchong	52 1/2	-
Pecco-Congo	45	-
Souchong	40	-
Orange-Pecco	35	-

**Engros-  
Preiscurant  
gratis.**

Congo	à Pfd.	30	✓
Pouchong		27 1/2	-

**Grüne Thees.**

Imperial-Caravanen	à Pfd.	60	✓
Imperial		50	-
Gunpowder I		45	-
Gunpowder II		40	-
Haysan		35	-
Tonkay		30	-
Theestaub schwarz	à 15, grün à 12		✓

**Otto Wagenknecht,**

Leipzig, Centralhalle.

**Volgländers Milch-Wirtschaft**

Mühlgasse Nr. 6.

Bei Eintritt der rauheren Jahreszeit empfehle Milchtrinkern meinen hierzu mit möglichster Annehmlichkeit eingerichteten Kuhstall. Melkzeit Morgens 1/2 7 Uhr, Abends nach 5 Uhr. — Auch ist jetzt Schlag- und Kaffeeschale, sowie Quarg zu haben.  
**Volgländer.**

Gesucht wird eine mittlere Restauration oder andres gutes Geschäft. Adressen unter A. 95. poste rest. franco abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern 1866 eine Restauration für kinderlose Leute. Adressen unter Chiffre E. R. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines gangbares Geschäft zu kaufen. Adr. unter M. G. 50 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

1 altes Pianoforte oder Pianino wird zu kaufen gesucht. Adressen angenommen Reichstraße 36, Möbelgeschäft.

Billardbälle, Peizwaaren, Federbetten u. Möbel jeder Art zu „kaufen gesucht“ Nr. 36 Reichstraße 36.

Gesucht wird eine gebrachte Tafelwaage. Adressen abzugeben Brühl, Weinwandhalle 2. Etage links.

Zu kaufen gesucht werden einige Rohrbänke und Restaurationstische. Adressen bei W. Holsen, Kupfergäßchen Nr. 10.

**Hobelspähne**

in größeren Partien werden zu kaufen gesucht und Anerbietungen durch die Expedition d. Bl. unter W. 6 erbeten.

Gesucht werden von einem rechtlichen Bürger 50 000 als Darlehn gegen doppelte Sicherheit und gute Zinsen auf 3 Monate. Adressen beliebe man unter V. B. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

6500 000 werden gegen vorzügliche erste Hypothek jetzt oder für 1. Januar 1866 gesucht durch

**Adv. Siebker.**

1600 000 werden gegen Cession einer Hypothek und unter vortheilhafter Bedingung gesucht. Näheres unter M. G. H. 33. durch die Expedition dieses Blattes.

6000 000 sind als Pfandhypotheke anzusehen. Adressen sub L. M. No. 1 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

**Kausburschen** sind zwei Mal 200 Thlr. auf Hypothek durch  
D. Schmiedt, Windmühlengasse Nr. 29.

Auf Wertgegenstände und Leihhauscheine wird Geld geliehen.  
Diejenigen, die noch keine Empfangscheine haben, können dieselben  
abholen Johannisgasse Nr. 36, 1 Treppe.

## Reelles Heiraths = Gesuch.

Ein Leipziger Bürger, streng solid, Ausgang 30er Jahre, im  
Besitz eines Geschäfts, sucht eine Lebensgefährtin mit gutem  
Charakter und Sinn für Häuslichkeit, Vermögen 3—400  $\mathcal{R}$  ist  
erwünscht. — Adressen posta restants unter A. B. H. 4. bis  
30. d. Mts. niederzulegen. Verschwiegenheit streng.

Eine junge Witwe sucht aus Mangel an Bekanntschaft mit Herren  
auf diesem oft mit Glück betretenen Wege einen Lebensgefährten.  
Adressen nebst Photographie bittet man posta restants Leipzig  
unter Chiffre M. P. H. 10 niederzulegen.

Eine gebildete Frau sucht die Bekanntschaft einer Dame, welche  
einen gutgestellten Herrn zu heirathen geneigt ist.

Offerten mit Photographie, G. G. H. 35 bezeichnet, an die Ex-  
pedition dieses Blattes abzugeben.  
Strengste Discretion.

## Theilnehmer = Gesuch.

Zur Begründung technischer Etablissements, deren Artikel con-  
stant, zur Zeit fast keiner Concurrenz unterworfen sind, welche  
von Conjunctionen kaum berührt werden und einen Reinertrag von  
mehr als 20% liefern, werden ein oder mehrere Teilnehmer mit  
25—30 Mille gesucht. Offerten wolle man unter G. V. G. H. 1.  
an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

## Provision Verdienst!

auf 1 Art. 1. Cl. starker Consum. d. H. Betrag 6. Bestllg. in  
pr. Caff. Anw. Adresse ist in der Expedition d. Bl. in Empfang  
zu nehmen. Für Spezerei und Materialisten.

Im Bureau der Lebensversicherungs-Gesellschaft  
findet ein junger Mann, zuverlässiger fleißiger Arbeiter, mit schöner  
geläufiger Handschrift als Schreiber sofort Anstellung. Gesuche  
mit Angabe der bisherigen Stellen und Abschriften der Zeug-  
nisse sind Georgenhalle, Eingang vom Ritterplatz, 2. Etage ab-  
zugeben.

Ein tüchtiger Copist, der eine gute Handschrift  
schreibt und sonst gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum  
sofortigen Antritt gesucht  
Weststraße Nr. 18 a, 1. Etage.

Drei Böttchergesellen finden sofort dauernde Arbeit bei  
G. A. Richter in Schönefeld.

Ein ordentlicher Tapezierergehülfe findet sofort Beschäftigung bei  
L. Erfurth, Katharinenstraße Nr. 10.

2 Brauburschen werden gesucht. Reflectirende wollen sich an  
Braumüller Giesinger in Göttingen schriftlich wenden.

Colporteurs finden lohnende Beschäftigung bei  
Carl Munde, H. Fleischergasse Nr. 15.

### Diener gesucht.

Zur Pflege eines bejahrten Herrn wird ein Diener in gesetzten  
Jahren gesucht, der wo möglich auch einige Fertigkeit im Schreiben  
besitzt. Anmeldungen, von guten Zeugnissen begleitet, werden an-  
genommen Ritterstraße, rothes Collegium, beim Hausmann.

Gesucht wird zum Antritt den 1. oder 15. November von  
einer Herrschaft ein Diener im Alter von 15—18 Jahren.

Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden Brühl  
Nr. 18 im Hofe.

Gesucht wird ein kräftiger Arbeiter  
Gohlis, Wöckersche Straße Nr. 28 D.

Gesucht wird ein Droschkentatscher  
Gerberstraße Nr. 8.

Gesucht wird zum 1. oder 15. November ein Kellnerbursche  
von 15—16 Jahren in Auerbachs Keller.

**Gesucht** wird zum 1. November ein junger kräftiger  
Mensch als Hausbursche, derselbe muß gut em-  
pfohlen und nicht zu klein sein.  
Zu melden Grimma'sche Straße Nr. 37, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. November ein an Ordnung gewöhnter  
Hausbursche, welcher mit Pferden umzugehen versteht,  
Petersstraße, 3 Rosen, in der Gosenstube.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Novbr. ein Laufbursche  
große Fleischergasse Nr. 6 parterre bei Wagner.

Gesucht wird ein Laufbursche Burgstraße Nr. 5.  
Tapezier Dvler.

Gesucht wird ein kräftiger und gewandter Laufbursche von  
J. A. Durth's Buchhandlung.  
Mit Zeugnissen zu melden Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr  
Poststraße Nr. 4, erste Etage.

Ein starker Laufbursche findet Dienst in der  
Conditorei von Käpmodel.

### Directrice = Gesuch.

Für ein lebhaftes Püggeschäft einer größeren  
Stadt Schlesiens wird zum sofortigen Antritt eine  
tüchtige Directrice gesucht. Adressen nehmen die  
Herren Stern & Levin hier, Katharinenstraße 11,  
1. Etage entgegen.

## Maschinen = Näherin,

eine geübte, sucht auf dauernde Beschäftigung  
Pauline Bruner, Reichstraße Nr. 52.

Gesucht wird ein geübtes Mädchen an eine Nähmaschine nach  
Weißensals. Näheres Gerberstraße Nr. 53, 2 Treppen.

Junge Mädchen werden zum Weisnähen gesucht und auch  
zum Fernen Flopplay Nr. 19, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches gut nähen kann, wird gesucht  
Klostergasse Nr. 15, 2. Etage.

Gesucht wird ein Plättmädchen. Nur Solche, welche die  
feine Wäsche gut zu platten versteht, findet dauernde Beschäftigung  
und kann sich melden Eisenstraße Nr. 5 parterre.

### Gesucht

eine gebildete Dame von angenehmem Aeußern zum sofortigen An-  
tritt als Verkäuferin in ein Detailgeschäft. Offerten unter S. H. 4.  
in die Expedition dieses Blattes.

Es sucht zu sofort oder 1. Novbr. ein Mädchen für eine kleine  
Wirtschaft Gustav Uhr, Sternwartenstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Eine Köchin in gesetzten Jahren wird zum baldi-  
gen Antritt gesucht. Wo? erfährt man bei Herrn  
G. Kretschmar, Barfußgäßchen Nr. 8.

Ein arbeitsames Mädchen wird sofort gesucht  
Karolinenstraße Nr. 16, 3. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen nach außerhalb  
2 Stunden von Leipzig sofort oder zum Ersten.  
Zu erstagen Brühl, im Tiger Nr. 52, in der Restauration.

Zum 1. oder 15. November suche ich eine tüchtige Person, die  
der seinen Küche selbstständig vorstehen kann.  
Götter, Weststraße Nr. 48.

Gesucht wird zum 1. oder 15. November ein geübtes kräf-  
tiges Mädchen bei Madame Siegel, Flopplay Nr. 24.

Gesucht wird ein rathliches Stubenmädchen  
Stadt Berlin.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein an Ordnung gewöhntes  
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden Winter-  
gartenstraße Nr. 11, 2 Treppen, von 10—11 $\frac{1}{2}$  Uhr früh.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Mädchen in gesetzten Jahren  
Kantstädter Steinweg Nr. 14, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Kindermädchen im kleinen  
Kuchengarten.

Ein freundliches Mädchen wird für die Nachmittagsstunden ge-  
sucht, um mit einem Kinde auszugehen, Petersstr. 38 bei E. Heidel.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. Nov. gesucht. Zu melden  
mit Buch Nürnbergstr. Nr. 10, 2 Treppen.

Ein ordentliches Kindermädchen wird sogleich oder nächsten Ersten  
nach auswärts gesucht. Näheres zu erfragen von 12—3 Wind-  
mühlengasse Nr. 43 im Hofe links 2 Treppen links.

Ein einfaches ordentliches Mädchen wird zum 1. oder 15. Nov.  
gesucht Kirchstraße Nr. 1, 4 Treppen.

### Eine pünktliche Aufsichtung

für die ersten Morgenstunden wird gesucht. Näheres im Cigarren-  
geschäft des Herrn E. F. Kahlau, Grünm. Steinweg Nr. 56.

Gesucht wird sofort eine Aufwärterin für den ganzen Tag  
Neukirchhof Nr. 40, 3. Etage.

Gesucht wird eine Aufwärterin auf den Vormittag. Zu er-  
fragen Brühl Nr. 47 bei Herrn Kaufmann Lehmann.

## Eine gesunde Amme

wird sofort gesucht. Zu melden bei Frau Sebamme Schulze,  
kleine Windmühlengasse Nr. 12, 3. Etage.

### Ein Herrenschneider

sucht bei Herrschaften Arbeit in oder außer dem Hause.  
Ulrichsgasse Nr. 27, 2 Treppen.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, mit den Comptoirarbeiten vertraut, wünscht eine Stelle, gleichviel in welcher Branche. Gütige Offerten werden unter der Adresse R. M. # 100 in der Exped. d. Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann, welcher seit dem 1. Juli 1864 in einem Materialgeschäft als selbstständiger junger Mann thätig, sucht, um seine Kenntnisse an einem andern Plage erweitern zu können, zum 1. Januar 1866 ein anderes Placement, am liebsten in einem Comptoir oder fürs Lager. Gefällige Offerten besorgt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre E. B. # 6.

Ein junger Mensch, der Vorkenntnisse besitzt, wünscht Unterkommen auf einem Comptoir oder einer Expedition. Werthe Adressen werden erbeten bei Herrn Kaufmann Augustin, Zeiger Straße Nr. 15 niederzulegen.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, welcher eine höhere Schule besucht und u. A. im Französischen und Englischen ziemlich bewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Lehrling in einem Expeditions-, Commissions-, Wechsel- oder ähnlichen Geschäft.

Gefällige Adressen werden erbeten unter A. Z. posto restante Leipzig.

Ein kräftiger junger Mensch, welcher längere Zeit als Markthelfer und auch als Diener hier war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. November anderweitige Stellung. Gefällige Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter S. A. niederzulegen.

Ein Kellner mit Sprachkenntnissen sucht Stellung, kann sofort eintreten. Gef. Adr. abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 7.

#### Gesuch.

Eine durchgehends gründlich geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung, am liebsten in Familien.

Geehrte Adressen beliebe man bei Frau Rammachermeister Lindner am Mauricianum gütigst niederzulegen.

Eine geschickte Schneiderin wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Werthe Adressen bittet man Petersstraße 39 im Nadelgeschäft niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin sucht Arbeit, nimmt sich aller Näharbeit an. Näheres Brühl Nr. 25 im Hofe links 4 Treppen bei Madame Plöbel.

Ein Mädchen sucht einige Tage in der Woche außerm Hause Wäsche auszubessern. Zu erfragen kleine Burggasse Nr. 4.

Gesucht wird von einem anständ. Mädchen, welches gut näht, Beschäftigung bei einer Schneiderin oder Näherin. Zu erfragen Floßplatz Nr. 19, im Hofe links.

Ein junges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Platten. Zu erfragen bei Schuhmachermeister Leonhardt, Weststraße Nr. 61.

Eine geübte Plätterin sucht für einige Tage in der Woche Beschäftigung. Kochs Hof bei Madame Glaser.

Ein junges anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin, auch würde dieselbe der Hausfrau mit behilflich sein. Werthe Adressen bittet man unter B. M. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Unterkommen als Verkäuferin. Näheres bei Herrn Conditior C. Seyfert, Neumarkt.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches 2 Jahre in einem Hotel als Wäscherausgeberin conditionirt und jetzt noch als Verkäuferin thätig ist, sucht derartige Stelle. Dieselbe kann die besten Zeugnisse aufweisen. Zu erfragen Brühl Nr. 88.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht als Wirthschafterin Stelle, sie weiß in allen weiblichen Arbeiten, in der Wirthschaft u. Domestic Beschaid. Adressen abzugeben Centralstraße 3 im Hofe.

Eine gebildete Wirthschafterin, überhaupt in jeder Hinsicht empfohlen, sucht Stelle bei einem Herrn oder Dame oder Erziehung der Kinder. Weststr., kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht in einem Bäckerladen oder auch für ein Kind ein Unterkommen. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 51 im Productengeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche einer bürgerlichen Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht bei einem Herrn oder Dame baldiges Unterkommen. Nähere Auskunft wird ertheilt Peterssteinweg Nr. 51 im Bäckerladen.

Ein Mädchen vom Lande, gut empfohlen, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei Herrn Raumann, Frankfurter Straße Nr. 52 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, so wie in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. Novbr. Dienst. Zu erfragen Dösenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Für ein gut gestittetes Mädchen von 16 Jahren wird ein passender Dienst bei streng ordentlichen Leuten gesucht. Adressen bittet man abzugeben alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Windmühlengasse Nr. 43 im Hofe 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches schon mehrere Jahre gedient hat, sucht zum 1. Novbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 29, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen blaue Mäze, alte Burg Nr. 8 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht sofort Dienst für Alles. Zu erfragen Neuditz, Seitengasse Nr. 110, 3 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Waldstraße Nr. 47, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Grimma'scher Steinweg 49, 2 Tr.

Ein reinliches, arbeitsames Mädchen sucht zum 1. Novbr. einen Dienst. Zu erfragen am Obstände am Georgenhaus.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bayerische Straße Nr. 16 im Fleischwaarengeschäft.

Eine geschickte Köchin und Jungemaad, 3 und 4 Jahr bei der Herrschaft, suchen Stelle kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein anständiges mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zum 15. Nov. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Lurgenstein's Garten 5g parterre rechts.

Ein Mädchen von auswärts sucht eine Stelle zum 1. oder 15. November für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 66 im Hofe parterre.

Eine anständ. Frau sucht mehr Arbeit im Waschen u. Scheuern ganz nach Wunsch. Berw. Ott, Thonberg, Schulgasse Nr. 3, 2 Treppen. Auch Lohnwäsche wird billig gewaschen.

Ein anständiges Frauenzimmer sucht außer dem Hause Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Schuhmachergäßchen 5, 3 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung. Näheres Königstraße Nr. 4 parterre rechts.

Ein arbeitsames Mädchen sucht für den Nachmittag eine Aufwartung. Zu erfragen Duerstraße Nr. 23 im Hofe parterre.

#### Gesuch.

Zur Lagerung eines großen Bootes wird in möglicher Nähe der innern Stadt ein Schuppen für 2-3 Monate zu miethen gesucht. Gef. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter J. C. entgegen.

Ein Laden wird gesucht Grimma'sche Straße oder Markt. Adressen abzugeben Georgenhalles, Ritterplatz 2 Treppen rechts.

Es wird sofort ein Laden in der Nähe des Marktes oder Reichstraße außer den Messen gesucht. Adressen bittet man im Geschäft des Herrn Kaufmann E. Raufschenbach, Petersstraße, niederzulegen.

Eine Stube als Expedition passend wird sofort zu miethen gesucht. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre R. Z. # 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird per Oftern in angenehmer Lage der Dresdner, Lauchaer oder Marienvorstadt eine erhöhte Parterre-Wohnung oder 1. Etage mit Gartengenuß bis zu 400 #; ferner in günstiger Lage innerer Stadt oder Vorstadt ein Verkaufsgewölbe für ein feines Eigarrengeschäft, und eine größere Parterrelocalität für eine Buchhandlung, gleichzeitig als Wohnung, durch das Dienstmann-Institut „Express“.

Gesucht wird für Oftern ein Logis in der innern Stadt oder östlichen Vorstadt im Preise von 150-170 #. Adressen übernimmt die Expedition d. Bl. unter B. # 9.

Ein Tischler sucht eine kleine Wohnung, Parterre oder Souterrain, auch könnte die Hausmannsarbeit mit besorgt werden. Adressen unter B. A. # 7 in der Exped. d. Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Mann bis Weihnachten ein Familienlogis (innere Stadt) von 100-130 #. Adr. wolle man gefälligst Burgstraße Nr. 6 parterre niederlegen.

Gesucht wird von einer pünktlichen Frau ein Logis von 40-70 # bis 15. Nov., Nähe der bayr. Bahn, Zeiger Vorstadt oder Reichels Garten. Adr. unter M. H. in der Exp. d. Bl. abg.

In C  
mit Prei  
niederzul

Gesuch  
nachten  
große M

Gesuch  
und Ra  
Preisan

Ein  
ein gut  
ständige  
L. T. 7

Gesuch  
Adressen  
in der

Gesuch  
Mädchen  
Leuten  
dessen  
W. H.

Ein  
fragen

Zu

Zu

So  
stelle  
part

sind i  
vermi  
mann

Zu  
benutz  
Da

A  
ran  
an  
sof

E  
ist

E  
eine  
der  
das

O  
ber  
ma

Z  
Log  
Log  
Nr

ist  
10

B  
1.

n  
1  
2  
3  
S  
w  
1  
C  
o  
-

n  
1  
2  
3  
S  
w  
1  
C  
o  
-

n  
1  
2  
3  
S  
w  
1  
C  
o  
-

n  
1  
2  
3  
S  
w  
1  
C  
o  
-

n  
1  
2  
3  
S  
w  
1  
C  
o  
-

n  
1  
2  
3  
S  
w  
1  
C  
o  
-

n  
1  
2  
3  
S  
w  
1  
C  
o  
-

n  
1  
2  
3  
S  
w  
1  
C  
o  
-

n  
1  
2  
3  
S  
w  
1  
C  
o  
-

n  
1  
2  
3  
S  
w  
1  
C  
o  
-

n  
1  
2  
3  
S  
w  
1  
C  
o  
-

In **Sohlis** wird ein mittleres Familienlogis gesucht. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre A. W. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis für junge Leute sogleich oder Weihnachten zu 36—45  $\text{fl}$ , Nähe Reichels Garten. Adresse Wiesenstraße Nr. 12 beim Tischler.

Gesucht wird von einer kleinen Familie (ein Kind) eine Stube und Kammer, sei es innere oder Vorstadt. Beste Adresse mit Preisangabe ist niederzulegen Burgstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Ein junger Mann aus dem Kaufmannsstande sucht zum 1. Dec. ein gut meublirtes heizbares meßfreies Gargonlogis bei einer anständigen Familie. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter L. T. 72. in der Hainstraße Nr. 21, Lotteriegeschäft niederzulegen.

Gesucht wird eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet. Adressen bittet man mit Angabe des Preises unter N. N. B. H 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen, nicht mehr jungen Mädchen eine freundliche Stube ohne Meubel bei streng soliden Leuten im Preise bis 24  $\text{fl}$ , am liebsten Reichels Garten oder dessen Nähe. Adressen bittet man gefälligst unter den Buchstaben W. H. 26 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht eine heizbare Stube. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Gewölbe große Fleischergasse Nr. 13 neben der Tuchhalle.

## Vermietung.

Sofort zu vermieten als Niederlage oder Werkstelle 3 helle Couterrains Tauchaer Straße Nr. 29 parterre rechts.

Als Geschäftslocal sind in der Klosterstraße in 1. Etage 2 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näheres durch Expedient Weber, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof II.

Zu vermieten sofort oder später die zeitlich als Restauration benutzten Localitäten Johannisgasse Nr. 14. Das Nähere Ritterplatz Nr. 17.

An Professionisten, Fabrikanten etc. ist eine geräumige 1. Etage mit einem hellen Parterre-Local an der Straße nebst Hofraum dicht am Kopplatz sofort oder später für 150 Tblr. zu vermieten. Näheres beim Hausmann H. Windmühleng. 12.

Ein kleines Familienlogis, 2 Treppen, Weihnachten beziehbar, ist zu vermieten. Näheres Dresdner Straße Nr. 33 durch Herrn Kanzler.

Eine 1. Etage 170  $\text{fl}$ , dieselbe nach dem Hof 100  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 125  $\text{fl}$ , dieselbe nach dem Hof 100  $\text{fl}$ , in der Zimmerstraße sind sofort oder Weihnachten zu vermieten durch das Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Sofort beziehbar und auf die Zeit von jetzt bis Ostern zu vermieten ist eine 1. Etage von 3 Stuben etc. dicht am Kopplatz. Näheres beim Hausmann H. Windmühlengasse Nr. 12.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist ein Logis für 66  $\text{fl}$  p. a., Sternwartenstraße Nr. 26, desgl. mehrere Logis von 98—105  $\text{fl}$  in dem neuerbauten Hause Weststraße Nr. 35. G. Fuchs, Sternwartenstraße Nr. 26.

Zu vermieten ist eine halbe 3. Etage mit Wasserleitung und Gasbeleuchtung für 100  $\text{fl}$ , zu Weihnachten zu beziehen, Schletterstraße Nr. 12.

Tauchaer Straße Nr. 24 ist ein in dritter Etage des Vorderhauses befindliches Familienlogis um 110  $\text{fl}$  jährlich vom 1. Januar 1866 ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten eine 1. Etage 8 Zimmer etc. 280  $\text{fl}$  nahe am Bezirksgericht und 2 halbe 2. Etagen à 130 u. 140  $\text{fl}$  daselbst; eine 2. Etage 6 Zimmer etc. 280  $\text{fl}$  nahe am Theater per Ostern,  $\frac{1}{2}$  Parterre 3 Zimmer etc. und Garten 150  $\text{fl}$  u. eine 1. Etage 8 Zimmer etc. u. Garten 350  $\text{fl}$  per Ostern in der westlichen Vorstadt,  $\frac{1}{2}$  Parterre 3 Zimmer etc. 110  $\text{fl}$  per Weihnachten, westl. Vorstadt, eine 2. Etage 6 Zimmer etc. 260  $\text{fl}$  nahe am Schützenhaus, sogleich oder Weihnachten durch das Localcomptoir Reichstraße Nr. 48.

Zu vermieten ist an Herren eine freundliche Stube mit Alkoven Ransädter Steinweg Nr. 5, 2. Etage vorn.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an einen Herrn Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein eleg. meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet Neumarkt Nr. 12, 2. Etage vorn heraus. Näheres bei G. Stangel, Kupfergäßchen, Kramerhaus.

Zu vermieten ist sofort oder auch später eine fein meublirte Stube nebst Alkoven, passend für 1 oder 2 Herren, Petersstraße Nr. 29, 2. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube nebst heller Schlafk. mit Doppelfenster Brühl 68, 3. Et.

Zu vermieten ist eine große Stube, freundlich und anständig meublirt, mit Matrazenbett Karlstraße 8, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. Zimmer mit schöner Aussicht nach d. Promenade, mit oder ohne Meubel, Dorotheenstr. 6, 4. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Kammer für solide Herren Markt Nr. 16, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang Brühl Nr. 52 im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel Leibnizstraße Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube, sogleich oder zum 1. November zu beziehen Mittelstraße Nr. 9 part.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen an 1 oder 2 Herren große Fleischergasse Nr. 10/11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. eine meubl. Wohn- und Schlafstube mit oder ohne Instrument Eisenstraße 13 b, 2 Tr. v. h. links.

Zu vermieten ist sofort an ganz solide Herren oder Damen eine schöne Stube mit Kochofen Reichstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten eine leere Stube Eisenstraße Nr. 30, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind sofort 2 gut meublirte Zimmer Tuchhalle 2. Etage Treppe A. Aussicht Hainstraße.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an ein oder zwei Herren Thomaskirchhof Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine sehr freundlich meublirte Gargonwohnung Ransädter Steinweg Nr. 56 b, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, meßfrei, an einen Herrn Hainstraße Nr. 7 im Schirmgeschäft von L. Fleck.

Zu vermieten ist billig eine meublirte Stube an einen Herrn, separat und Hausschlüssel, Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Gargonlogis, Stube und Schlafstube, an Herren, meßfrei, Aussicht auf den Markt. Näheres Reichstraße Nr. 12 im Herren-Kleidermagazin.

Zu vermieten sind 2 Zimmer, ein elegantes und ein einfaches, beide mit Cabinet, Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine schön meubl. Stube mit Schlafgemach an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße Nr. 15, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen anständigen Herrn Poststraße Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ein elegant meubl. Zimmer nahe der Promenade mit Haal- u. Hausschlüssel Schützenstr. 4, 3. Et. rechts.

Ein gut meubl. Zimmer ist an Studierende oder Kaufleute billig zu vermieten Brühl 25 parterre.

Eine heizbare Stube mit separatem Eingang ist zu vermieten Reudnitz, Chausseestraße Nr. 255, vorn heraus 2 Treppen.

Eine gut meublirte Erkerstube nebst Schlafkammer ist meßfrei zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 2, 3. Etage.

Ein sehr freundliches und gut meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer ist sofort ganz in der Nähe des bayerischen Bahnhofs zu vermieten bayerische Straße Nr. 5, 2. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube ist sofort oder später zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Ein fein meubl. gr. Zimmer vorn heraus ist an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten Nürnberger Str. 1, 4. Et.

Zwei freundlich meublirte Zimmer sind sofort zu vermieten Leibnizstraße Nr. 4, 3. Etage.

Albertstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts, vorn heraus, ist eine sehr freundl. gut meublirte Stube an einen soliden Herrn zu vermieten.

Eine oder auch 2 Stuben, meublirt oder unmeublirt, mit herrlichster Aussicht, sind zu vermieten Eisenstraße Nr. 16, 3. Etage.

Zwei Stuben mit Kammern sind sogleich oder den 1. November zu vermieten Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen.

Eine freundl. meubl. Stube u. Schlafstube mit Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren, Kaufleute oder Beamte, sofort oder später zu vermieten Moritzstraße 1 b, 2. Et. in d. Nähe d. lath. Kirche.

Ein höchst freundliches und nobles Sargonlogis mit sehr unterhaltender Aussicht, bestehend aus zwei fein tapezirten Zimmern, ist zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 3 im Gewölbe von Fr. Sahn.

Eine fein meublirte Stube mit schöner Aussicht ist monatlich für 3  $\text{fl}$  zu vermieten Braustraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Eine geräumige Stube vorn heraus und Hausschlüssel ist an Herren Studierende zu vermieten Katharinenstraße Nr. 17, 2 Tr.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Erdmannstraße Nr. 7 parterre rechts.

Anständige junge Herren können Wohnung und Kost finden Wintergartenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen findet billig Kost und Logis bei anständigen Leuten. Adressen unter N. N. # 29 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Kammer mit separatem Eingang ist zu vermieten Reudnitz, Chausseestraße Nr. 255 vorn heraus 2 Treppen.

Eine Stube ist als Schlafstelle zu vermieten hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen in einem Stübchen Gerberstraße Nr. 13 im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an eine solide Mannsperson Burgstraße Nr. 26, im Hofe 2 Treppen.

Zwei solide Mädchen finden freundliche Schlafstelle, außerdem kann noch ein solides Mädchen mit eigenem Bett Schlafstelle bekommen Thalstraße Nr. 24, 2 Treppen vorn heraus.

Eine Schlafstelle ist offen Ulrichsgasse Nr. 58, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gerberstraße Nr. 46 im Hofe quervor 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schützenstraße Nr. 3, 2 Treppen bei Seyfert.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Albertstraße Nr. 15 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Frankfurter Straße Nr. 32, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage links.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube, nebst Kost, Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Karlstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe.

Offen in einer freundlichen Stube für einen anständigen Teilnehmer eine gute Schlafstelle Weststr., kleine Gasse 4, 4. Et. rechts.

Offen in einer heizbaren Stube zwei meßfreie Schlafstellen Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel lange Straße Nr. 9, 3 Treppen Vorderhaus.

Gesucht wird ein solides Mädchen in heizbar separate Schlafstelle Eisenstraße Nr. 29, 2 Treppen links vorn.

**Für geschlossene Gesellschaften.**

Ein Separat-Zimmer mit Gasbeleuchtung für circa 20-24 Personen ist noch einige Abende frei. Zu erfragen Hospitalstraße 13. Mit einem Töpfchen feinen Bier wartet auf H. Kroll. NB. Auch kleinere Gesellschaften werden berücksichtigt.

Meine Marmorlegelbahn ist Dienstag und Sonnabend an Gesellschaften abzulassen. C. Schirmer, Mittelstraße 9.

**C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.**

**GOSENTEAL.**

Heute Donnerstag zum dritten Kirmehtag starkbesetzte Concert u. Ballmusik. Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Täglich frische Bouillon**

mit Pasteten so wie gefüllte Windbeutel à 6  $\text{fl}$  empfiehlt die Conditorei Peterssteinweg Nr. 56. C. S. Walsch.

**Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der Centralhalle,**  
 Gladen nach der Promenade. 1800 Bilder. Geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.  
 Entrée 7 1/2 Ngr. 6 Billets 1 Thlr. Abonnement 2 Thlr.

**Gesellschaft „Eintracht!“**

hält Dienstag den 31. October in den Räumen der Centralhalle ihr **erstes Winterkränzchen.**  
 Abonnenten- und Gast-Billets sind bei Herrn Doß, Thomasgäßchen Nr. 10 in Empfang zu nehmen. D. B.

**Hotel de Saxe.** Heute 1/2 8 Uhr **musikalisch-komische Abendunterhaltung** von Seidel, Rolle u. Gesellschaft. Entrée 2 Ngr. Seidel.

**Vorläufige Anzeige.**



Indem ich versichere, daß ich mich bemühen werde mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten, so wie für aufmerksam Bedienung besorgt zu sein, bitte ich freundlichst um zahlreichen Besuch.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum, so wie auch meinen werthen Freunden und Bekannten erlaube ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich nächsten Sonntag den 29. October a. c. meinen neu erbauten, auf das Comfortabelste eingerichteten und auf das Feinste decorirten

**Apollo-Saal**

eröffnen werde. Zu dessen Einweihung findet nächsten Sonntag von 3 Uhr an

**Concert und Ballmusik**

von Militärmusik unter Leitung des Herrn Schlegel statt. Achtungsvoll

**C. F. Müller,**

Besitzer des Apollo-Saales vor dem ehemaligen Windmühlenthore.

**Vorläufige Anzeige.**

Künftigen Sonntag den 29. dieses Mts. Anfang der Kirmeß im Gashof zur goldenen Krone in Connewitz wobei an den Haupttagen von dem mit 25 Mann stark besetzten Orchester der Capelle des Herrn Fr. Biede Concert und Ballmusik stattfindet.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag [Zweite Beilage zu Nr. 299.] 26. October 1865.

## Gosenthal.

Zu dem heute stattfindenden

### Portions-Schmaus

mit darauffolgendem Ball laden wir ganz ergebenst ein. Für eine gewählte Speisefarte sowie f. Weine und Biere ist bestens gesorgt.

Anfang 5 Uhr.

**Bartmann & Krahl.**



## Dürre's Hôtel garni in Magdeburg.

Dieses in Mitte der Stadt neu eingerichtete Hotel, verbunden mit Restauration und Lesezimmer, hält sich einem hochgeehrten reisenden Publicum bestens empfohlen. Zimmer 7 1/2 und 10 Sgr. Hochachtungsvoll **Fr. Dürre.**  
Table d'hôte 1 Uhr.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meinen neu decorirten Saal mit neuem Parquetboden zur gefälligsten Benutzung zur Abhaltung von Gesellschaftsbällen, Soupers, Dinners, so wie überhaupt für geschlossene Gesellschaften. Für gute und prompte Bedienung werde ich stets besorgt sein. Hochachtungsvoll **Wilh. Esche,** Gerhards Garten.

**Billard.** Mein neurestaurirtes Billard empfehle ich hiermit bestens. **C.W. Schneemann.**

### Schweizer-Haus in Reudnitz.

Heute Hasen- und Gänsebraten, Karpfen &c. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. NB. Döllnitzer Gose, Prima-Qualität, feinfein.

**Frische Austern** empfiehlt **Huths Keller.**

### Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut, Bester Bitterbier, bayerisch u. Lagerbier ausgezeichnet, es ladet ergebenst ein **C. Prager.**

**Mockturtle-Suppe** heute bei **Ohr. Bachmann.**

### Stadt Berlin.

Heute Mockturtle-Suppe so wie Bayerisch und Böhmisches Bier empfiehlt bestens **D. Baade.**

Heute Abend Karpfen poln. &c., reiche Auswahl anderer Speisen. **Carl Wehnert,** Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.  
Echt Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Allelei empfiehlt zu heute Abend **C. W. Schneemann.**

Mittagstisch empfiehlt **C. W. Schneemann.**

Mittagstisch empfiehlt gut und kräftig **H. Kühn, Stadt Cöln.**

### Lagerbier extrafein

empfehlen **August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.**

**Restauration und Gasthaus zur Stadt Leipzig**

in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 100, empfiehlt heute Schlachtfest. Bayerisch Bier à Töpfchen 15 S., Lagerbier à 13 S. ist vorzüglich. **W. Göhre.**

**Burgkeller.** Heute Schlachtfest.

**Heute Schlachtfest Jacobs Restauration Petersstraße 16.**

Die Restauration von **S. W. Schulze**, Tauchaer Str. 16, <sup>empfehl't heute</sup> Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei Ernst Schulze (Klapka), Kloftergasse Nr. 3.

**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen**

bei Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.

**Schweinsknochen** und Kartoffelklöße, Meerrettig zc. heute Abend von 6 Uhr an bei **Carl Beyer** am Neumarkt Nr. 11. <sup>Sagerbier ff.</sup>

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, <sup>wozu einladet</sup> **C. Albrecht**, goldne Gule, Brühl Nr. 75.

Speck- und Zwiebelfuchen heute früh  $1\frac{1}{2}$  9 Uhr) <sup>empfehl't</sup>  
Schwammknödel mit Klößen heute Abend **G. Vogels Bierhaus.**

Morgen Freitag ladet z. Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Hentze**, Reichels Garten Dorotheenstr. 2.

Jemand ist gesonnen für 25 bis 30 Herren mit 1. Novbr. d. J. ein kleines **Table d'hôte** zu eröffnen und zwar Mittags  $12\frac{1}{4}$  Uhr: **Suppe, Rindfleisch** mit Gemüse, Braten u. Compot, Salat und Dessert, **der stess** nur kräftige und frische Speisen, pro Monat 7  $\text{sp.}$  Zu nennen bis ersten November im Cigarren-geschäft bei Herrn **Wotgländer** am Markt hier.

Heute Donnerstag den 26. October  
früh **Wellfleisch** und **Kesselwurst**,  
Abends **frische Wurst** nebst Erbspuré u. Sauerkraut,  
**Bayrische Bierstube** zum Kronprinz, Querstr.

### Goldnes Einhorn.

Zu dem heute stattfindenden Schlachtfest ladet freundlichst ein **J. Köhler.**

### Völkelschweinsknochen mit Klößen

empfehl't für heute Abend  
**Moritz Vollrath**, alte Waage.

Heute früh  $1\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Mohlmorn** neben der Post.

Verloren wurde am Sonntag den 15. ds. in Bretschneiders Salon oder auf dem Wege nach den Mühren eine goldne **Busen-nabel** mit Granaten besetzt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung bei Hrn. **Bretschneider** abzugeben.

Verloren wurde ein **Washbuch**, lautend auf **Madame Göhrs**. Man bittet es abzugeben **Promenadenstraße** Nr. 15, 3. Etage.

Verloren wurde gestern am Rathhaus ein **Gummi-Regen-mantel**. Gegen Belohn. abzug. bei **H. Enders**, Bühnengewölbe.

Verloren wurde gestern auf dem Markt eine **Stahlbrille**. Gegen Belohnung abzugeben **Erdmannstraße** Nr. 5, 1. L. N. N.

Am 23. d. M. ist eine **Pferbedecke** vom Königsplatz bis in die Münzgasse verloren worden. Gegen Belohnung **Münzgasse** Nr. 10 bei **F. A. Schramm** abzugeben.

Von der Münzgasse bis Café français durch die Stadt ist Sonn-  
abend ein **Medaillon**, ein **Herrenportrait** enthaltend, verloren ge-  
gangen. Gegen Belohnung abzugeben **Münzgasse** Nr. 3 parterre  
rechts.

### Bertauscht

wurde Sonntag den 22. October im Theater Parquet rechts ein **Regenschirm**, um Umtausch wird gebeten beim **Wogenschlager** daselbst.

## Für die Abgebrannten in Gottlenba

erbitte ich mir milde Beiträge an Geld, Kleidern, Wäsche, Betten zc. und werde s. B. über die meiner Vermittlung anvertrauten Liebesgaben öffentlich quittiren.

**Friedrich Struve**,  
26 Geimma'sche Straße, gegenüber dem Fürstenhause.

### Bitte für Gottlenba.

Zur Entgegennahme und Weiterbeförderung von Geld und andern Gaben an Kleidungsstücken, Leinwand zc. für die Abgebrannten in Gottlenba erklären sich die Unterzeichneten mit Vergnügen bereit.

**Hannus & Förtsch**, Reichstraße, Kochs Hof, 2. Etage.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Schlussvortrag des Herrn Professor **Biedermann** über: **Neueste Geschichte Deutschlands**; Kur-  
heffen und Schleswig-Holstein. **Der Vorstand.**

Wer im Besitz meines **Regenschirms** ist, wird gebeten selbigen an mich abzugeben. **Dr. Klemm**, Mühlgasse Nr. 3.

### Entlaufen

ist vorigen Sonnabend eine gelbe **Bulldogge** ohne Steuerzeichen und Maulkorb. Wer ihn zurückbringt, erhält angemessene Belohnung **Kochplatz** Nr. 10.

Gefunden wurde in der **Landfleischhalle** ein **Schöpfseil** und ist in Empfang zu nehmen beim **Hausmann** daselbst.

Eine gezeichnete **Pferbedecke** wurde gefunden und kann dieselbe gegen die **Insertionsgebühren** von dem sich Legitimirenden in Empfang genommen werden. **Trenkhorst**, Pfaffenndorf.

Liegen geblieben ist ein **Stod** beim **Handschuhlaufen** **Auerbachs Hof** bei **F. C. Henniger**.

Zugelassen ist am Sonnabend Abend ein rother **Doggen-**  
Hund mit weißer Brust und Halsband; gegen Futterkosten und **Insertionsgebühren** abzuholen **Lhonberg** Nr. 18, 2 Treppen.

Alle, die an den **Nachlaß** des verstorbenen Herrn **Abv. Dr. Eduard Kori** Zahlungen zu leisten oder Forderungen zu machen haben, werden ersucht, sich deshalb in den nächsten 14 Tagen zu melden bei **Dr. G. A. Kori**, **Salzgäßchen** Nr. 8.

Die „**Leipziger Nachrichten**“ (große Feuerkugel, Uni-  
versitätsstraße) nehmen **Insertate**, welche **Vermietungs-**  
**Wohnungs-** und **Stellengesuche** so wie **verlorene**  
**Gegenstände** betreffen, bis zu 3 Zeilen **umsonst** auf.

Anonym geschickte **Zuschriften** richten ihren Verfasser, welcher immer zu der Sorte **Menschen** gehört, die nicht beleidigen können! Es war eine, Ihre vorbereiteten Pläne durchkreuzende rettende That, — daher: **Ihre moralische Entrüstung!** —

Wie lange zögert der **Vollverein** mit der **Wahl**  
und **Vortagen?**

### Cl.

Dienstag 8 Uhr da gewesen, umsonst gewartet. Komme heute  $1\frac{1}{2}$  nochmals an die bekannte **Ede**. Sind Sie nicht da, so ist Alles zwischen uns aus. **Leo.**

Herr **St. g. r.** Wenn Sie meine **Freundlichkeit** für Liebe halten, täuschen Sie sich. — Liebe läßt sich nicht erzwingen. **H. v. P-r.**

Wie soll ich Sie wieder erkennen, da mir Ihre **Physiognomie** ganz entfallen.

Bitte die **Fetzen** mit weißem Taschentuch zu geben im Vorüber-  
gehen heute Abend 8 Uhr.

Herzliche **Glückwünsche** **Fräulein W. Jettchen** zum heutigen **Geburtstag**.  
Die zwei redlichsten Leute!

**L. L.** Bitte um zahlreiches Erscheinen. **Wichtige**  
**Beschlußfassung.**

# Leipziger polytechnische Gesellschaft.

Morgen Abend 8 Uhr öffentliche Sitzung im Saale des kaufmännischen Vereins.

Das Directorium.

## Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Bachmanns Restauration.

Tagesordnung: 1) Neue Fälle von Syphilis-Übertragung durch Impfstoff von Dr. Steinbacher. 2) Fragelasten und Referate. 3) Ist denn Bräune so gefährlich, als das große Publicum und die Mediciner meinen? 4) Die Symptome der Cholera und ihre Behandlung. — Gäste sind willkommen. Das Entree ist aufgehoben.

Der Vorstand.

Durch bewährte Lehrer aus unserer Mitte werden wir im bevorstehenden Winter wiederum

## Unterricht in der Stenographie

ertheilen lassen. Der **Cursus beginnt** gegen **Ende dieses Monats**; Bedingungen **mässig**; geringer Bemittelten werden gewünschte Erleichterungen gern gewährt. **Alles Nähere** ist zu erfahren in der Annahmestelle für **Anmeldungen** bei Herrn **Dr. K. Albrecht**, Centralhalle 1 Treppe, Promenadenseite, Mittags 1—2 Uhr.

## Der Gabelberger Stenographen-Verein.

## Euterpe-Chorgesangverein.

Statt nächsten Sonnabend **heute Abend** von 6—8 Uhr im Saale des Herrn Blüthner, Weststrasse No. 26,

## Probe für die Damen (Orpheus von Gluck).

Zur Mitwirkung werden hierdurch **alle Damen**, welche an den vorjährigen Concerten theilzunehmen die Güte hatten, ganz ergebenst eingeladen.

## Das Concert-Directorium der „Euterpe“.

„Terpsichore.“ Morgen Freitag den 27. huj. **Generalversammlung**, Neuwahlen. Aller Anwesenheit erwünscht! D. B.

G.-V. Apollo. Heute Abend ist das **Erscheinen aller Mitglieder** wegen der ersten Abendunterhaltung **unbedingt erforderlich**. D. V.

## Ausstellung von Carl Werners Aquarellen

im städt. Museum. Eintritt 5 %; 6 Familienbillets 20 %. Zum Besten des evang. Waisenhauses in Bethlehem.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch

Leopold Schömburg,

Anna Schömburg

geb. Saserkorn.

Leipzig.

24. October 1865.

Neuschönefeld.

Einen mäden Erdenpilger hat der Herr in sein himmlisches Reich gerufen. Gestern Abend in der 5. Stunde starb unser guter Vater, Schwager und Onkel,

Herr **Wilhelm Arndt**,

Schreiblehrer an der I. Bürgerschule hier, im 65. Lebensjahre.

Groß und gerecht ist unser Schmerz; Gott helfe ihn uns tragen.

Leipzig, den 24. October 1865.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen in Leipzig, Chemnitz und Berlin.

Gestern starb unser hoffnungsvoller Sohn und Bruder, der Handlungscommis **Carl Henning**, im 22. Lebensjahre.

Dies seinen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 24. October 1865.

Die tiefbetrübten Aeltern und Geschwister. NB. Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt. Versammlungsort in der **Arndt'schen Restauration**, Hospitalstraße Nr. 13.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die Trauernachricht, daß heute früh 3 Uhr mein guter Sohn

## Louis Franz Joseph

im Alter von 10 $\frac{1}{2}$  Jahren am Scharlachfieber starb. Um stillen Beileid bittet

Leipzig, den 25. October 1865.

Die betrübte Mutter **Louise** verw. **Burkhard-Heine**.

Am 24. October  $\frac{1}{2}$  10 Uhr Abends starb mein guter Mann, **Johann Friedrich Oswald Köffel**, im 44. Jahre nach jahrelangen Leiden, was tiefbetrübt anzeigt

Leipzig, Dresden, Babelzig und Großenhain.

**Babette Köffel** geb. **Marman**.

In Folge eines Rückfalles nach vorhergegangener glücklicher Entbindung entriß mir heute der bittere Tod nach einem kurzen glücklichen Zusammenleben meine theure liebe Frau **Bertha** geb. **Förster**.

Leipzig den 24. October 1865.

**Julius Wittnich**.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Erbsen mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Graul.

## Angemeldete Fremde.

Abbolt, Frau Privat. n. Fam. a. London, Lebe's Hotel garni.  
Abernach, Rent. a. Wittenberg, S. de Pologne.  
Brandt, Rfm. a. Frankfurt a/M., und  
Bosford, Rfm. a. Langenargen, Stadt Hamburg.

v. Briesen, Kreisdir. u. Rgtobef. a. Torgau, u.  
v. Buchold, Ingen. a. Lissa, S. j. Palmbaum.  
Bunder, Rfm. a. Dresden, Spreer's Hotel garni.  
Brandies, Fabr. a. Hannover, und  
Broßmann, Rfm. a. Schlez, Stadt Nürnberg.

Dobt, Rfm. a. Bielefeld, goldner Hahn.  
Dawitzke, Privat. a. Eisenach,  
Dartel, Fabr. a. Döbeln, und  
Breitfeld, Rfm. a. Gria, Hotel de Prusse.  
Bethle, Rfm. a. Berlin, goldne Sonne.

v. Burow, Privat. a. Hannover, S. de Baviere.  
 Beyeremann, Kfm. n. Tochter a. Gr. Dreiten-  
 bach, Lebe's Hotel garni.  
 Diller, Rent. n. Frau a. New-York, und  
 Dirter, Webr., Rent. a. Boston, S. de Pologne.  
 Drabitsius, Privatlehrer a. Cottbus, w. Schwan.  
 Dalbert, Musikus a. Malchin, goldner Hahn.  
 Elicydar, Herrschaftsbef. a. Tilsit, S. j. Palm.  
 Eschenbach, Instrumentmacher a. Markneukirchen,  
 Brüsseler Hof.  
 Engelhart, Kfm. a. Ronneburg, Münchner Hof.  
 Oberlein, Kfm. a. Annaberg, grüner Baum.  
 Farchmin, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.  
 Fürst, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.  
 Freudenfeld, Stud. a. Waldowku, St. Dresden.  
 Gaucher, Rent. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Fröhlich, Theaterdir. a. Reichenberg, Lebe's S. g.  
 Gerlach, Dr. n. Fam. a. Frankenberg, St. Dresden.  
 Gundermann, Dr. phil. a. Grünberg, St. Gdn.  
 Gründer, Sprachlehrer a. Lauban, Restaurat.  
 des Magdeburger Bahnhofe.  
 Gentsch, Buchbinder a. Genthin, St. Frankfurt.  
 Gicht, Kfm. a. Mainz, Hotel j. Palmbaum.  
 Heib, Monteur a. Chemnitz, und  
 Heerbrandt, Fabr. a. Raguhn, weißer Schwan.  
 Hauße, Schullehrer a. Gr. Schönau,  
 Hädereich, Tischlermstr., und  
 Hofmann, Schlossermstr. a. Fürth, Lebe's S. g.  
 Heydner, Fabr. a. Glauchau, und  
 Janzo, Kfm. a. Saarbrücken, Hotel de Prusse.  
 Jahn, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Jermann, Kfm. a. Berlin, und  
 v. Hopffgarten, Forstcand. a. Dresden, Münch-  
 ner Hof.  
 Harny, Kfm. a. Wien, Hotel de Russe.  
 Josky, Kfm. a. Brünn, Stadt Nürnberg.  
 Jahn, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Kannmann, Kfm. n. Frau a. Breslau, Hotel  
 j. Kronprinz.  
 v. Kottwitz, Stöbes. a. Breslau, S. de Baviere.  
 Koschate, Schausp. a. Breslau, Bamberger Hof.

Korn, Fabr. a. Dessau, Lebe's Hotel garni.  
 Karg, Fleischermstr. a. Rothenbach, gold. Hahn.  
 Knoche, Hoteller a. Bad Ulster, Hot. de Prusse.  
 v. Keller, Baron a. Dresden, Restauration des  
 Leipzig-Dresdner Bahnhofe.  
 Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.  
 Kobylnsky, Rent. n. Frau a. Berlin, und  
 Kabelmann, Kfm. a. Inkerburg, grüner Baum.  
 Krahl, Kfm. a. Krieger, goldnes Sieb.  
 Lessing, Kfm. n. Frau a. Elberfeld, St. Hamb.  
 Leonhardt, Kfm. a. Grimma, Stadt Dresden.  
 Linke, Part. n. Frau a. Dresden,  
 Lange, Frh. a. Weisenseis, und  
 Landeise, Kfm. a. Magdeburg, Restauration d.  
 Magdeburger Bahnhofe.  
 Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.  
 Ludwig, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Frankfurt.  
 Lindenlaub, Kfm. a. Swinemünde, gr. Baum.  
 Lohmann, Kfm. a. Elberfeld, Stadt London.  
 Reihner, Privat. a. Otterwisch, S. j. Kronpr.  
 Mauris, Dir., und  
 Möller, Consul a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Ramroth, Kfm. a. Breslau, und  
 Michaelis, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Ray, Kfm. a. Mainz, und  
 Menge, Stud. a. Herford, Hotel j. Palmbaum.  
 Martini, Glasermstr. a. Barau, Brüsseler Hof.  
 Reichner, Kfm. n. Frau a. Glauchau, und  
 Rorshäuser, Kfm. a. Gdn., Restauration des  
 Leipzig-Dresdner Bahnhofe.  
 Müller, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
 Döhler, Kfm. a. Gognac, Stadt Hamburg.  
 Dypenheimer, Kfm. a. Mannheim, S. j. Palm.  
 Otto, Frau n. Sohn a. Düben, weißer Schwan.  
 Otto, Lohgerber a. Zwickau, Stadt Frankfurt.  
 Pollack, Kfm. a. Liegnitz, Hotel de Baviere.  
 Plug, Pastor a. Bismar, Brüsseler Hof.  
 Plecher, Kfm. a. Naumburg, Stadt Berlin.  
 Regold, Kfm. a. Lauchstädt, goldnes Sieb.  
 Rothenstein, Kfm. a. Cassel, und  
 Rummelt, Stud. a. Freiberg, S. j. Palmbaum.

Ritterhaus, Kfm. a. New-York, S. de Baviere.  
 Reiffig, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.  
 Reichert, Musiker a. Berlin, weißer Schwan.  
 Rühlmann, Fabr. a. Schmölln, Lebe's S. g.  
 Sar, Stud. a. Wien, Hotel j. Kronprinz.  
 Saint-Saëns, Tonkünstler a. Paris, S. de Bav.  
 Selve, Kfm. a. Bärenstein, Stadt Hamburg.  
 Seebach, Dfz. a. Mainz, Hot. j. Palmbaum.  
 Simonsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Gdn.  
 Schulze, Kfm. a. Gdn., Stadt Wien.  
 Stecher, Müller a. Dessau, und  
 Schwabacher, Kfm. a. Heidingsfeld, w. Schwan.  
 Schotte, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Schweische, Buchhldr. a. Halle, Restaurat. des  
 Magdeburger Bahnhofe.  
 Schenk, Gerber a. Eisenach, und  
 Schwarz, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.  
 Sievogt, Frau Obrist a. Berlin,  
 Schröder, Kfm. a. Bleibitz, und  
 Schneider, Chirurg a. Hamburg, Lebe's S. g.  
 Schwerd, Kfm. a. Gräufcharitz, goldner Hahn.  
 Schew, Rent. n. Fam. a. Boston, S. de Prusse.  
 Selting, Kfm. a. Berlin, und  
 Schneider, Kfm. a. Frankfurt a/R., Restaurat.  
 des Berliner Bahnhofe.  
 Stropp, Kfm. a. Brandenburg, Restauration d.  
 Leipzig-Dresdner Bahnhofe.  
 Sieben, und  
 Seberg, Kfte. a. Reichenberg,  
 Stafe, Kfm. a. Bausied,  
 Stafe, Kfm. a. Remscheid, und  
 Sempert, Kfm. a. Langendls, Stadt Frankfurt.  
 Tittelbach, Sellaermstr. a. Wittenberg, St. Gdn.  
 Teuberth, Fabr. a. Cottbus, Stadt Berlin.  
 Wulfes, Dr. phil. a. Paris, und  
 Wulfes, Stud. a. Hannover, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhofe.  
 Weber, Landw. a. Queblinburg, St. Nürnberg.  
 Bernede, Kfm. a. Frankfurt a/R., Restaurat.  
 des Berliner Bahnhofe.  
 Weiß, Kfm. a. Kulmbach, Stadt Frankfurt.

**Sitzung der Stadtverordneten.**  
 (Vorläufiger Bericht.)

\* Leipzig, 25. October. Die Erbauung einer besonderen  
 Brückenwaage für die Gasanstalt mit 2740 Tplr. 24 Rgr. und  
 bessere Beleuchtung der Zeiser Straße und Waisenhausstraße wurde  
 genehmigt. — Das Collegium wünscht Beseitigung einiger Brunnen  
 (i. D. Ecke der Grimma'schen und Nicolaisstraße). — Wegen der  
 Verbreiterung der Sternwartenstraße beharrt das Collegium gegen  
 einen von Adjacenten eingebrachten Antrag auf seinem früheren  
 Beschluß. — Die beantragte Bebauung der auf der Ostseite der  
 Stadt gelegenen Felder wird genehmigt, dabei der Wunsch aus-  
 gesprochen, der Rath wolle auf Anlegung neuer Straßen bezügliche  
 Anträge rechtzeitig stellen. — Der Rath trägt Bedenken dem wegen  
 der künftigen Verwerthung des Georgenhauses gefaßten Beschlusse  
 mit Rücksicht auf eine etwaige Cholera-Epidemie zur Zeit nach-  
 zukommen. — Hr. Lorenz beantragt aus gleicher Rücksicht die Be-  
 seitigung der noch an manchen Grundstücken befindlichen Ableitung  
 der Excremente in stiehende Gewässer und Schleusen. — Die bereits  
 bekannte Entscheidung der königl. Kreisdirection in der Dr. Ner-  
 bach'schen Angelegenheit wird wörtlich mitgetheilt.

**Nachträge.**

\*) Leipzig, 25. October. Auf dem Magdeburger Bahnhofe  
 verunglückte heute Nachmittag in der sechsten Stunde der Wagen-  
 schieber Lochmann aus Gohlis dadurch, daß er beim Zusammen-  
 rücken der Wagen von einem derselben herabstürzte und unter die  
 Räder gerieth, wobei ihm ein Bein vollständig abgefahren wurde.  
 Man brachte den Schwerverwundeten ins Hospital.

\* Leipzig, 25. Octbr. Die Postkarten auf das Jahr 1866  
 werden eine gelblichbraune Farbe haben. — In Werdau sind  
 bis zum 22. October im Ganzen 70 Personen an der Cholera  
 gestorben.

\* Leipzig, 25. October. Heute Mittag 12 Uhr wurden, wie  
 der „L. Z.“ telegraphisch gemeldet wird, die bei dem schrecklichen  
 Hauseinsturz in Berlin Verunglückten in 29 Särgen beerdigt;  
 das Leichengelage war unabsehbar, eine Stunde lang währte der  
 Zug, welchen der Commandant von Berlin, General von Alvens-  
 leben, und der Polizeipräsident anführte.

\* Leipzig, 25. October. Der Gemeinderath von Plagwitz  
 hat, wie das Mittwochblatt vernimmt, den Beschluß gefaßt, das  
 Einzugs-geld herabzusetzen, so daß der Arme je nach der  
 zu zahlenden Miete eine kleinere Summe als der Wohlhabende  
 zu zahlen hätte. — Dasselbe Blatt klagt darüber, daß in Plagwitz  
 die Straßen noch nicht mit Namensbezeichnungen ver-  
 sehen sind. — Obwohl der Gemeinderath in Plagwitz schon vor

Monaten die Einführung des obligatorischen Unterrichts in  
 weiblichen Arbeiten in der Schule beschlossen hat, so hat dieser  
 Unterricht doch noch nicht begonnen.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 25. Octbr. Berg-Mark. C.-B.-Act. 145; Berl.-Anh.  
 209 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeb. 207 1/4; Berlin-Stettin. 128;  
 Bresl.-Schweid.-Freib. 143; Gdn.-Wind. 219 1/4; Gosl.-Oderb.  
 55; Galiz. Carl-Ludwig. 83 1/2; Mainz-Ludwigsfelde 129 1/2;  
 Mecklenb. 74 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 73; Oberschl. Lit. A.  
 173; Destr.-Franz. Staatsb. 107; Rhein. 119 1/4; Rhein-  
 Bahnbahn 26 1/2; Südbahn (omb.) 113 3/8; Thüringer 134;  
 Warschau-Wien 67 1/4; Preuß. Anleihe 5% 104 1/4; do. 4 1/2%  
 100 1/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 88 1/4; do. Prämien-Anl.  
 122; Destr. Metall. 5% 61 1/2; Desterreich. National-Anleihe  
 65 1/2; do. Credit-Loose 71 1/2; do. Loose von 1860 80;  
 do. von 1864 48 1/4; Destr. Silberanleihe 70 1/2; Destr. Bank-  
 Noten 93 1/4; Russ. Prämien-Anl. 89 1/2; Russ. Poln. Schatzoblig.  
 4% 70 1/4; Russ. B.-R. 79 1/4; Amerik. 70 1/2; Braunschweiger  
 Bank-Actien 84 1/2; Darmst. do. 87 1/4; Dessauer do. 86 1/2;  
 Disc.-Comm.-Anth. 99 1/2; Genfer Cred.-Act. 38 1/4; Geracr  
 Bank-Act. 108 1/4; Gothaer Priv.-Bank-Act. 103 1/4; Leipziger  
 Credit-Act. 83 1/2; Rhein. do. 101 1/4; Norddeutsche Bank do.  
 121 1/2; Preuß. Bank-Anth. 153 1/4; Destr. Cr.-Act. 76 1/4;  
 Sächsisch. Bank-Act. 101 1/4; Weim. Bank-Act. 100 1/4; Wien  
 2 Mon. 93 1/4. **Fonds und Eisenbahn-Actien be-  
 hauptet.**

Wien, 25. Octbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen  
 70.45; Metall. 5% 66.—; Staatsanl. v. 1860 85.50; Bank-  
 Act. 77.4; Actien der Creditanstalt 162.30; Silberagio 106.75;  
 London 107.75; L. L. Münzduc. 5.19. **Börsen-Notirungen**  
 v. 24. Oct. Metall. 5% 66.—; do. 4 1/2% —; Bankact. 772.—;  
 Nordb. 164.20; Mit Verloofung vom 3. 1854 80.50; National-  
 Anl. 70.25; Act. der St.-L.-Gesellsch. 171.90; do. der Cred.-  
 Anst. 163.70; London 107.85; Hamburg 80.50; Paris 42.85;  
 Galizier 180.—; Act. d. Böhm. Westf. 154.—; do. d. Lomb.  
 Eisenb. 182.—; Loose d. Creditanst. 115.—; Neueste Loose 85.75.  
**Berliner Productenbörse, 25. Octbr.** Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 49—69 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco  
 30—43 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,  
 pr. d. Mt. —. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 14 1/2%  
 pr. d. Mt. 13 1/4, Jan.-Febr. 13 1/4, April-Mai 14 1/2 matt. —  
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 47 1/4, pr. d. Mt. 47 1/4, October-  
 Novbr. 47 1/4, Frühl. 48 1/4 unverändert, 17,000 Ctr. — Rüböl  
 pr. 100 Pfund loco 15, pr. d. Mt. 14 1/2, October-November  
 14 1/2, Januar-Februar 15, Frühjahr 14 1/4 fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionelocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.